

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

04/24 • April 2024 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Kurz mal setzen

Der Bezirk Mitte verteilt 300 neue Parkbänke über alle Ortsteile. Mehr als 100 davon stehen bereits – vor allem im Brunnenviertel und in Moabit. *Seite 5*

SONDERTHEMA

RUND UMS AUTO
lesen Sie
auf den
Seiten 7–9

Bitte beachten Sie
auch die Beilage des
Prime Time Theaters



IN EINEM WEDDING VOR UNSERER ZEIT 2
Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil 2

prime time theater
DAS BERLINER KULT-THEATER

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Stadtgartenzeit
märkten
Mitmach-



Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

FIRMEN FEIER ABEND

prime time theater
DAS BERLINER KULT-THEATER

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern





**prime
time
theater**

20 JAHRE

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



ab 12. April

**IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT 2**

Die GWSW-Jubiläumsfolge Teil

FÜR
8-80+
freigegeben

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding
Tel. 030 49 90 79 58 · karten@primetimetheater.de

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



Berlin-
Brandenburg eG

BORSIG



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

04/24 • April 2024 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Kurz mal setzen

Der Bezirk Mitte verteilt 300 neue Parkbänke über alle Ortsteile. Mehr als 100 davon stehen bereits – vor allem im Brunnenviertel und in Moabit. **Seite 5**

SONDERTHEMA

RUND UMS AUTO
lesen Sie
auf den
Seiten 7–9

**Bitte beachten Sie
auch die Beilage des
Prime Time Theaters**



Wahrzeichen

Der Neubau des Mini-Eiffelturms hat in einer Werkstatt begonnen und wird bis in den Herbst andauern; danach werden die Einzelteile vor Ort zusammengefügt. **Seite 17**

Frühlingszeit ist auch Stadtgartenzeit

Gemeinschaftsgärten starten mit Mitmachtagen, Kultur und Pflanzenmärkten

Der Frühling ist da! Viele Weddinger freuen sich über die Frühblüher in Parks und Gärten oder haben auf dem Balkon eigene Frühlingsboten. Auch in den Gemeinschaftsgärten des Stadtteils steht die neue Saison bevor – oder hat gerade begonnen. Sie bieten auch Menschen ohne Balkon oder eigenen Garten die Möglichkeit zum Pflanzen und Ernten.

Neben den etablierten Stadtgärtnern entsteht auf dem Maxplatz gerade ein neues Projekt. Im Zuge der Umgestaltung des Platzes werden hier Hochbeete aufgestellt. Wie das Bezirksamt auf Nachfrage mitteilt, wird

der sogenannte „Bürgergarten am Leo“ zehn Hochbeete haben, die laut Bezirksamtsprecherin Laura Sander „von Bürger*innen gepflanzt und gestaltet werden können“. Das Straßen- und Grünflächenamt plant, den Garten zum Tag der Städtebauförderung am 4. Mai zu eröffnen. Wer hier ab wann genau gärtnern kann und unter wessen Koordination, das sei bisher noch nicht abschließend geklärt.

Auch bei den bekannten Gärten starten wieder das Gärtnern und die Veranstaltungen. Ob im Diesterbeet im Brunnenviertel (Foto) oder im Rote Beete-Garten

am Centre Français in der Müllerstraße: Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht! Die Bedingungen und Konditionen sind dabei so verschieden wie die Gärten selbst. Hier gibt es Pachtbeete für eine Saison, dort wird eine Vereinsmitgliedschaft vorausgesetzt, bei manchen Projekten geht es auch ganz ohne formale Zugehörigkeit. Es lohnt sich, direkt bei den Gärten in der Nachbarschaft nachzufragen.

Gemeinschaftsgärten sind nicht nur zum Gärtnern da. Sie dienen auch als Orte für Kultur, für Wissensvermittlung oder als grüne Treffpunkte im Kiez. Manche

Projekte bieten Mitmachtage oder Workshops an wie zum Beispiel der Niemandsland-Garten in der Bernauer Straße und das Himmelbeet in der Gartenstraße. Im Elisabeth II Friedhofs in der Wollankstraße gibt es am 13. April von 11 bis 16 Uhr einen Pflanzenmarkt. Auch in der „Wilden 17“ in der Böttgerstraße wird es Aktionen geben. Und im „Rote Beete“-Garten wird es wieder die Jam Sessions geben. Im Niemandsland beginnt die Saison am 30. März um 18 Uhr mit einem Osterfeuer. Kein Zweifel: Der Frühling übernimmt. **dh**

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Aus Reinickendorf für den Wedding

Sie lesen die WEZ – dann kennen Sie unsere Arbeit. Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?



**PROSPEKTE/FLYER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN
WEBSEITEN**

Gestaltung, Layout,
Texte und Pressearbeit
für kleine und
mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZ Media GmbH | Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin
info@raz-media.de | www.raz-media.de

13 Millionen Euro als Sparziel

Bezirk Mitte setzt bei Investitionen den Rotstift an

13 Millionen Euro muss der Bezirk Mitte aus seinem Haushalt herausstreichen. Eine große Summe angesichts der Beträge, über die die Bezirkspolitik frei entscheiden kann. In diesem Jahr löst der Bezirk das Problem, indem er bei den Investitionen acht Millionen Euro kürzt. Weitere drei Millionen sparen die einzelnen Geschäftsbereiche. Das heißt: Jeder der sechs Stadträte muss in seinem Ressort hier und da etwas unerledigt lassen.

Das Sparen an den Investitionen soll nicht zur Strategie werden. In den nächsten Jahren soll an anderer Stelle die Stopptaste gedrückt werden. „Die Einsparung mittels geplanter Investitionsmaßnahmen ist einmalig“, sagt das Presseteam des Bezirks. Offenbar will der Bezirk so gut es geht den Fehler der berühmten Sparjahre vermeiden. Damals wurde an der Zukunft gespart, die Rechnung zum Beispiel in Form maroder Schulen muss heute beglichen werden.

Weil die Bezirkspolitik bei den Ausgaben nur wenig Spielraum hat, stand Anfang des Jahres in bislang ungekanntem Umfang die



Bagger rücken seltener aus, der Bezirk spart bei Investitionen. Foto: as

Schließung von Jugendklubs, Familienzentren und Schulsozialarbeit im Raum. Nach Protesten erhielt Mitte vom Senat die Erlaubnis, dieses Szenario für dieses Jahr abzuwenden. Doch die Sparaufträge gehen über 2024 hinaus. Deshalb will Mitte seine interne Verwaltung verbessern und beim Senat um höhere Zuschüsse werben. Das Team der Presseabteilung sagt: „Der Bezirk ist sich seiner anhaltenden schwierigen Haushaltslage bewusst und arbeitet daher an Effizienzsteigerungen in den Verwaltungsabläufen und setzt sich stark für eine Verbesserung der Budgetzuweisung ein.“

Derzeit machen die zwölf Bezirke zusammen gut ein Viertel des Berliner Haushalts aus, drei Viertel der Ausgaben liegen beim Senat.

Mittes Haushalt ist auf dem Papier 1,2 Milliarden Euro groß. Doch die meisten Beträge sind durchlaufende Posten, der Bezirk kann diese Einnahmen und Ausgaben nicht beeinflussen. Dazu gehören zum Beispiel Sozialleistungen oder Gehälter. Erklärte Senatspolitik ist es, die Investitionsquote zu steigern. Für die Jahre 2024 und 2025 sollen Berlin und die Bezirke unterm Strich 10 Prozent des Haushalts für Investitionen ausgeben. **as**

Illegale Ferienwohnungen

Gerichtsurteil gibt Bezirksamt in einem Punkt Recht

Die Bezirksstadträtin Stefanie Remlinger (Grüne) freut sich: „Es ist gut, dass das OVG für Klarheit gesorgt hat.“ Ein Grundsatzurteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg (OVG) hilft dem Bezirk im Kampf gegen Ferienwohnungen. Seit knapp zehn Jahren gilt in Berlin das Zweckentfremdungsverbot. Das Verbot verlangt unter anderem, dass Wohnungen nicht als Ferienwohnungen vermietet werden dürfen. Das Urteil stellt nun klar, dass der Nutzungszweck Wohnen nicht die Vermietung als Ferienwohnung umfasst.

Das Gericht hat in seinem Urteil auch den Bestandschutz verneint. Vermieter, die bereits vor Erlass des Zweckentfremdungsverbots Wohnungen an Touristen und Geschäftsleute vergaben, müssen jetzt wieder reguläre Mieter aufnehmen. In Mitte betrifft das rund 1700 Wohnungen. Die Bezirksbürgermeisterin sagt: „Wir werden damit beginnen, die Verfahren voranzutreiben,



Das Foto zeigt genehmigte Ferienwohnungen. Foto: as

damit die illegalen Ferienwohnungen so schnell wie möglich wieder auf dem regulären Mietmarkt verfügbar sind.“ Martha Kleedörfer, Bezirksverordnete der Linken, fordert, dass die Bezirkspolitik den Bereich Zweckentfremdung priorisiere. „Dazu gehört die Ausstattung des Bereiches mit mehr Personal und ein regelmäßiger Bericht der Bezirksbürgermeisterin im zuständigen Ausschuss

der BVV.“ In Berlin brauchen Kurzzeitvermieter seit dem 1. Mai 2014 eine Genehmigung des Bezirksamtes.

Eine Registriernummer ist seit dem 1. August 2018 Vorschrift. Privatpersonen dürfen in ihrer Hauptwohnung weniger als die Hälfte ferienvermieten. Die gesamte Wohnung können sie inserieren, wenn der Charakter eines Hauptwohnsitzes erhalten bleibt. **as**

Einfach mal kurz hinsetzen!

Bezirk Mitte verteilt 300 neue Parkbänke über alle Ortsteile – 100 stehen bereits

Was haben alte Menschen, Eltern mit Kindern und Sportler mit Muskelkater gemeinsam? Sie freuen sich, wenn sie auf ihren Wegen durch die Stadt hier und da einen Ort zum Rasten finden. Für sie und alle anderen Fußgänger stellt der Bezirk 300 neue Bänke in Mitte auf. Mehr als 100 davon stehen bereits – vor allem im Brunnenviertel und in Moabit. Die anderen Ortsteile sollen folgen.

„Meine Vision ist es, dass in jedem Block eine Sitzmöglichkeit zur Verfügung steht, besser zwei“, sagte Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne). Ende Februar hatte das Bezirksamt zu einem Pressetermin anlässlich der Aufstellung der ersten 100 Bänke eingeladen. Mit ihnen wolle man „den Fußverkehr stärken und Tankstellen für Menschen zu Fuß schaffen“, so die Stadträtin. Auch Interessenvertreter waren zu dem Termin eingeladen. Sie waren über den Mobilitätsrat Mitte beteiligt an der Auswahl der Bank-Standorte. Alle äußerten sich erfreut über die erweiterte Infrastruktur im öffentlichen Raum.



Bezirksamt und Interessenvertreter beim Probesitzen. Stehend (v.l.): Roland Stimpel, Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann und Sajid Kramme vom Bezirksamt. Sitzend (v.l.): Barbara Probst, Nora Olbrich, Dr. Doris Schawaller und Herbert Probst

Foto: dh

„Bänke sind grundlegende Mobilitätsverstärker. Sie können für manche Menschen darüber entscheiden, ob man noch allein und ohne Hilfe zur Apotheke kommt oder nicht. Das betrifft 500.000 Menschen in unserer Stadt“,

sagte Roland Stimpel vom FUSS e.V. Diese Haltung vertrat auch Herbert Probst vom Beirat für Menschen mit Behinderung in Mitte: „Jede neue Bank ist für nicht wenige Menschen überhaupt der Grund, die eigenen vier

Wände verlassen zu können, sich auf den Weg zu machen. Bänke sind ein wichtiger Schritt zu mehr Inklusion.“ Dr. Doris Schawaller von der Seniorenvertretung Mitte fand lobende Worte für die Sitzmöglichkeiten: „Wer rastet ... kann neue Kräfte sammeln! Die Seniorenvertretung Mitte begrüßt dieses Projekt ausdrücklich; sind doch gerade für die Generation 60plus Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum sehr willkommen, bislang aber nicht allzu zahlreich gewesen.“

Die Kosten in Höhe von 300.000 Euro für die Beschaffung der zusätzlichen Stadtmöbel stammen aus dem „Schöne-Stadt“-Programm des Landes Berlin. Hinzu kommen für den Bezirk Aufbaukosten von zirka 350 Euro pro Bank. Bänke in Parks, an Spielplätzen und an Straßen gab es früher öfter. Sie wurden, so Dr. Almut Neumann, oft aufgrund von Vandalismus abgebaut oder nicht wieder aufgebaut. Der Bezirk wolle die Bank-Infrastruktur nun wieder aufbauen. Mit den 300 neuen Bänke gebe es dann bald 1000 Sitzmöglichkeiten in Mitte. **dh**

**SCHROTT BITTE
HIER ABLADEN!
Annahmestelle**

Wir kaufen

- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

**von Privatpersonen,
Handwerkern und
Industriekunden.**

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Berliner Rohstoffhandel

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

www.raz-verlag.de

Richtfest für neue Schule

Am zukünftigen Standort der Anna-Lindh-Schule in der Reinickendorfer Straße 60/61 ist Anfang März Richtfest gefeiert worden. Neben Vertretern des Berliner Senats, der Bauherr des neuen Schulgebäudes ist, war für den Bezirk Mitte der für Soziales und Bürgerdienste zuständige Bezirksstadtrat Carsten Spallek, (CDU) dabei. Auf dem Grundstück neben dem Schul-Umwelt-Zentrum Seestraße wird derzeit eine neue vierzügige Schule für 576 Schüler gebaut. Die modulare Grundschule wird eine barrierefreie doppelstöckige Sporthalle haben, die über den Schulsport hinaus auch außerschulische Nutzungsmöglichkeiten für Sportvereine bietet.

Die Fertigstellung der Schule ist für Anfang 2025 geplant. Die Gesamtkosten für das Bauprojekt betragen laut Senatsverwaltung für Stadtentwicklung insgesamt 75 Millionen Euro. Sie werden mit Mitteln aus der Berliner Schulbauoffensive finanziert. **dh**

Aufgabe nach drei Jahren

Drogerie Budni in der Müllerstraße ist weg

Gerade erst eröffnet, schon wieder geschlossen – was ist los mit Budni in der Müllerstraße? Die Drogeriekette hatte vor nicht einmal drei Jahren am 11. Mai 2021 im Erdgeschoss eines Neubaus am S-Bahnhof Wedding eröffnet. Nun steht das Ladengeschäft in der Müllerstraße 12 leer. Der Grund ist, dass die „Edeka Region Minden-Hannover sich bereits im vergangenen Jahr 2023 aus strategischen Gründen dazu entschieden hatte, alle Aktivitäten in Berlin, Potsdam sowie in Metjendorf rund um das Vertriebsformat Budni-Drogeriemarkt einzustellen“, sagt Britta Boeck von der Unternehmenskommunikation bei Budni.

Die Hamburger Drogerie-Kette hatte einen Teil seiner Expansion gemeinsam mit Edeka vorangetrieben. In Kooperation mit Edeka entstanden eine Filiale in der Müllerstraße und eine in der Zehlendorfer Clayallee. Auch wenn Edeka und Budni bei den Drogeriemärkten einen Schritt zurückgehen, so bleibe die Partnerschaft



Es war einmal: Drogerie Budni in der Müllerstraße 12

Foto: as

bestehen, sagt Britta Boeck. Beispielsweise beim Einkauf. Und es gebe erste Shop-in-Shop-Konzepte, also einen abgetrennten Bereich für Budni innerhalb eines großen Edekamarkts.

Die Filialen, mit denen sich Budni in Eigenregie über Hamburg hinaus ausgedehnt hat, bleiben erhalten. Damit sind die zwei Märkte in der Schönhauser Allee im Prenzlauer Berg weiterhin geöffnet. Budni ist die Kurzform von Budnikowsky. Aktuell betreibt der Händler 195 Filialen. Das ist in Deutschland Platz 4. Rossmann hat fast 2300 Filialen, DM hat ebenfalls über 2000, Müller folgt auf Rang 3 mit 580 Filialen. **as**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service
aus einer Hand**

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

IT zum monatlichen Festpreis!



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Jugendhaus entsteht neu

Das Jugendhaus in der Edinburger Straße soll abgerissen und neu gebaut werden. Für den Neubau hat der Haushaltsausschuss des Bundestags Mitte März 5,3 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ freigegeben. Das teilt die Bundestagsabgeordnete Hanna Steinmüller (Bündnis 90/Die Grünen) auf Instagram mit. Entstehen solle nun eine klimaefiziente und barrierefreie Jugendeinrichtung, so die Abgeordnete. In dem Gebäude sind die Jugendetage 55, die Jugendberatung compass und der Mädchentreff TOWANDA untergebracht. Hier können Mädchen, Jungen und junge Erwachsene ihre Freizeit verbringen und Beratung erhalten. Egal ob Musik hören oder einfach Chillen – Jugendliche fühlen sich hier wohl. **dh**

Abstimmen für Baummehrheit

Kampagne für den Volksentscheid startete am 5. März in der Gerichtstraße

„Das ist ein schönes Gesetz“, sagt Heinrich Strößenreuther am 5. März in den Büroräumen des Unternehmens Ecosia in der Gerichtstraße. Gut 30 Interessierte sind gekommen, weil sie eventuell bei einer Kampagne für einen Volksentscheid pro Baum ehrenamtlich mitmachen wollen. Mit einem Beamer hat Heinrich Strößenreuther den Entwurf für ein Baumgesetz an die Leinwand projiziert. Wenn das Projektteam den Entwurf zu einem vollständigen Gesetz formuliert hat, sollen die Berliner bei einem Volksentscheid darüber abstimmen.

Die Worte wetterfest und hitzeresistent stehen in der Überschrift des Gesetzentwurfs. In den Paragraphen geht es viel um Bäume. So soll die Zahl der Straßenbäume in gut zehn Jahren auf 800.000 steigen. Aktuell zählt die Statistik 430.000. Für jeden gefällten Straßenbaum sollen die Ämter drei nachpflanzen.



Génica Schäfgen von Ecosia und Aktivist Heinrich Strößenreuther Foto: as

Auf einem Kilometer Straße sollen 76 Straßenbäume stehen. Das entspricht einem Baum alle 13 Meter. Ist diese Dichte aus praktischen Gründen nicht möglich, muss eine Grünfläche oder eine Fassadenbegrünung geschaffen werden. Schafft der Senat es nicht, schnell genug Straßenbäume zu pflanzen, dann dürfen die Bürger selbst Bäume setzen. Außerdem sieht der Gesetzentwurf einen Sach-

verständigenrat, einen sogenannten Hitzerrat, vor. Dieser soll sich unaufgefordert zu Klimamaßnahmen des Senats äußern.

Darüber hinaus sollen das Land und die Bezirke Hitzeschutzpläne erarbeiten. Auch die Nutzung von Regenwasser im Sinne einer Schwammstadt wird gefordert. Landschaftspläne, wie ihn Mitte gerade für das Gebiet Pankstraße erlässt, sol-

len in der gesamten Stadt Berlin aufgestellt werden.

Heinrich Strößenreuther ist Umweltaktivist. 2015 stieß er den Volksentscheid Fahrrad an. Dieser kam nicht zur Abstimmung, weil der Senat zentrale Forderungen in das Mobilitätsgesetz aufnahm. Den Volksentscheid Baum hat Heinrich Strößenreuther gemeinsam mit Maïke Voss vom Center for Planetary Health Policy und Génica Schäfgen initiiert. Letztere ist verantwortlich für das Deutschlandgeschäft der Suchmaschine Ecosia. Das Unternehmen, das Ecosia betreibt, finanziert eine Projektmanagerin, die die tägliche Arbeit beim Volksentscheid Baum koordiniert. Um zu erwartende Kosten zu decken, will das Organisationsteam des Entscheids Spenden sammeln.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Volksabstimmung am Tag der Bundestagswahl im Herbst 2025 stattfindet. **as**

Blühwiese auf Vinetaplatz

Lebensraum für Wildbienen und Co.

Auf dem Vinetaplatz im Brunnenviertel hat das Bezirksamt zusammen mit der Deutschen Wildtier Stiftung eine neue Blühwiese angelegt. Dort und auf dem Platz vor dem Neuen Tor sind mehr als 700 Quadratmeter Fläche entstanden, die Lebensraum und Nahrung für Wildbienen und andere Kleinstlebewesen bieten. Die Deutsche Wildtier Stiftung habe auf den neuen Blühwiesen bereits im vergangenen Herbst regionales Saatgut wie Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee und Natternkopfsesam gesät. Ab Mai sollen die ausgebrachten Pflanzen blühen. Allerdings entfalten sie



Foto: dh

erst ab dem zweiten Jahr ihre volle Blühvielfalt. Die Wiesen entstanden im Rahmen des Projekts „Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf“, für die Pflege sorgt die Deutsche Wildtier Stiftung. Schilder sollen vor Ort darauf hinweisen, dass hier naturbelassene Flächen entstanden sind. **dh**

Bauen im grünen Bereich

Laut Landschaftsplan gilt künftig der Biotopflächenfaktor

100 Prozent Beton sind künftig zu viel. Der vom Bezirksamt festgesetzte Landschaftsplan enthält einen Biotopflächenfaktor. Eigentümer müssen, wenn sie bauen oder umbauen, künftig einen gewissen Grünanteil auf ihren Grundstücken anlegen. Der Landschaftsplan wird für das Gebiet Pankstraße und südliches Ende der Müllerstraße gelten und damit zum Beispiel Bauvorhaben des Pharmastandortes von Bayer in der Sellerstraße, den Umbau der Uferhallen in der Uferstraße und Schulneubauten in der Pankstraße betreffen. Auch das vor Kurzem einge-



Nicht Rot, sondern Grün ist beim Bauen gefragt. Foto: as

setzte Sanierungsgebiet zwischen Böttger- und Badstraße, in das Berlin 80 Millionen Euro investieren will (WEZ berichtete), liegt innerhalb des neuen Landschaftsplans. Die Höhe des Biotopflächen-

faktors, abgekürzt BFF, steht noch nicht fest. „Was aber schon gesagt werden kann, ist, dass die BFF-Festsetzungen sich im Geltungsbereich des Landschaftsplanes differenziert darstellen werden“, teilt der Bezirk mit. Berechnet wird der Faktor, indem alle Teilflächen eines Grundstücks danach beurteilt werden, wie grün sie sind. Etwas präziser formuliert: Es wird die Naturhaushaltswirksamkeit ermittelt. Dabei geht es um Entsiegelung und Bepflanzung. Eine Dach- oder Fassadenbegrünung steigert den BFF und gleicht so betonierete Böden aus. **as**

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Senatorin Manja Schreiner zu Besuch in Tegel

Drei Firmen erproben auf dem ehemaligen Flughafen fahrerlose Autos

Tegel – Sie sei nicht gekommen, um „politische Reden zu halten“. Vielmehr wolle sie lernen und „alles aufsaugen wie ein Schwamm“, sagt Verkehrssenatorin Manja Schreiner (CDU) zu Beginn ihres Besuchs auf dem ehemaligen Flughafen Tegel, wo sich drei Firmen zur Erprobung von fahrerloser Auto-Mobilität angesiedelt haben. Zwei Firmen laden sie zu einer Spritztour mit Versuchsfahrzeugen auf ausgedienten Lande- und Startbahnen ein. Nach einhelliger Meinung der Experten für die Autozukunft sind die Flächen in Reinickendorf ideal geeignet, alles rund um das autonome Fahren auszuprobieren. Die Senatorin hört an diesem Vormittag konzentriert zu, nur ab und zu huscht ein Lächeln über ihr Gesicht. Mit Ratschlägen aus dem Politalltag hält sie sich gänzlich zurück. Sie will nur den Experten zuhören.

Die erste Station ist das Unternehmen EasyMile, das den Testbetrieb mit seinen Autos in Tegel als erster Mieter nach Stilllegung des Flughafens aufnahm. Das Unternehmen wurde 2014 in Frankreich gegründet. Mehr als 300 Mitarbeitende sind mittlerweile bei der Hightech-Firma angestellt. Die weitaus meisten in der Zentrale in Toulouse, etwa 20 in Tegel. Hier probieren sie die mit Elektronik vollgepackten Kleinbusse aus und reparieren Fahrzeuge, die in anderen Ländern Europas bereits eingesetzt werden. Für ein paar Jahre wurde der wie eine hochkant gestellte Streichholzschachtel daherkommende Typ EZ 10 im Straßengewirr von Tegel getestet. Dieser Feldversuch eines Busses mit richtigen Fahrgästen, aber ohne ständigen Fahrer oder ständiger



Manja Schreiner mit Testfahrzeug von EasyMile

Foto: bs

Fahrerin am Lenkrad gilt als äußerst erfolgreich in der innovativen Firma, ist aber inzwischen abgeschlossen.

Auf die Frage an den Geschäftsführer Arwed Schmidt, warum sich das nicht zu einer ständigen Einrichtung in Tegel entwickelt habe, sagt er, dass das noch zu teuer sei. Schreiner will, trotz knapper Kassen, noch „recherchieren“, sichert aber kein nächstes Projekt in Berlin zu. Jetzt lächelt sie kurz und weist auf ein vertrauliches Gespräch mit dem Geschäftsführer direkt im Anschluss an die Firmenpräsentation hin, in dem sie eine „positive Entwicklung“ ankündigen wird. Immerhin ist sie innerhalb von vier Wochen das zweite Senatsmitglied, das EasyMile besucht. Zuvor war der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) schon hier. Neugierige Journalistenfragen werden nicht beantwortet.

Nach der geheimnisvollen Sitzung geht es weiter zum direkten Nachbarn in den Hallen des früheren Flughafens. Auch bei MOTOR Ai dreht sich alles um das autonome Fahren. Dieses Startup kommt aus Berlin. Es wurde

2017 von Roy Uhlmann und Adam Bahlke gegründet. Die beiden begrüßen die Senatorin Schreiner. Sie laden den Gast zu einer Fahrt mit einem Auto ohne Fahrer ein. Beherzt steigt sie ein. Zuvor haben die Gründer noch versichert, dass sie alle deutschen Sicherheitsstandards erfüllen. Auf dem Dach des weißen Vans ist ein ganzer Technikpark aufgebaut. Es handelt sich um Kameras, Radar, Mikrofon und GPS. Alles dient dazu die Position im Straßenverkehr zu bestimmen und die richtigen Fahrbefehle zu geben.

Immer wieder ist bei den Erklärungen von verschiedenen Stufen – sogenannte Levels – beim autonomen Fahren die Rede. Level 5 ist die höchste Stufe, bei der die Passagiere keine Fahraufgabe mehr haben. Das Auto bewegt sich komplett eigenständig, eben autonom. Level 1 ist der Einstieg mit Assistenzsystemen. Die Firmen in Tegel bemühen sich um Level 4. Es gibt noch einen Fahrer, der aber seine Aufgaben weitestgehend der Elektronik überantwortet. Um die Computer zu trainieren, stehen bei MOTOR Ai in der Halle

neben Autos auch ein Motorrad, Kinderwagen und Rollator. All das muss die Elektronik erkennen und damit im Straßenverkehr umgehen. 50 Mitarbeitende hat die Firma, die allermeisten davon Software-Entwickler.

Während die Senatorin mit den beiden Gründern über die Startbahn kurvt, erklärt Constance Wendrich von MOTOR Ai, dass die drei direkt nebeneinander liegenden Firmen für das autonome Fahren keinerlei Zusammenarbeit pflegen. Sie sind Wettbewerber um die beste Startposition in die Zukunft der individuellen Mobilität. Auch das riesige Rollfeld ist peinlich genau aufgeteilt. Jede Firma hat ihr eigenes Areal und wacht über die Betriebsgeheimnisse, die den großen Durchbruch auf dem Weltmarkt bringen sollen.

Schreiner ist allen gleichermaßen freundlich zugehen und strebt jetzt der dritten Firma in ihrem Besuchsparcours zu. Es ist das Unternehmen Vay, das mit dem Gründungsjahr 2018 die jüngste Firma unter den drei Nachbarn ist. Vay hat in Berlin, Hamburg und Las Vegas 140 Mitarbeiter. Der Gründer Fabrizio Scelsi ist der Technikchef und erklärt den

entscheidenden Unterschied von Vay zu EasyMile und MOTOR Ai. Bei Vay steuert ein Mensch, aber er sitzt nicht im Cockpit des Autos. Über Funk dirigiert er den Wagen „remote“ aus einer Zentrale. Scelsi schwört auf den Faktor Mensch im Straßenverkehr und führt als „edge case“ (Grenzfall oder auch in diesem Fall Extremsituation) „den Elefanten auf der Straße“ als Beispiel dafür an, dass die Elektronik nicht auf alles vorbereitet sein kann.

Kurz lässt Schreiner die kühle Professionalität fallen: „Den Elefanten auf der Straße mögen Sie wohl alle gern“, zeigt sie sich amüsiert über das auch von anderen Gesprächspartnern angeführte Beispiel für überforderte Elektronik beim Fahren ohne Mensch am Lenkrad. Bevor sie auch hier in einen Vorführwagen steigt, lässt sie sich das Geschäftsprinzip von Vay erklären. Autos werden ferngesteuert von der Zentrale zu Kunden gefahren, die dann entscheiden, ob sie mit dem Mietwagen selbst oder sich ferngesteuert chauffieren lassen. Nüchtern sagt Schreiner: „Das ist natürlich praktisch, wenn man abends mal etwas getrunken hat.“ **bs**



Foto: bs

Adam Bahlke, Manja Schreiner und Roy Uhlmann bei MOTOR Ai (v.l.)

Geben Sie dem Verschleiß im Motor KEINE CHANCE mehr!

Alle Vorteile auf einem Blick:

- weniger Kraftstoffverbrauch
- weniger Verschleiß im Motor
- Reduktion der Abgasemission
- mehr Drehmoment des Motors
- mehr Leistung & bessere Beschleunigung

**Jetzt
-33%
auf**

Für Benzin- und
Dieselmotoren

die Motorreinigung
gültig bis 30.04.2024!

Ihr Spezialist in Reinickendorf

- Wasserstoff-Motorreinigung
- Partikelfilterreinigung
- Unfallinstandsetzung
- Lederreparaturen
- Kfz-Gutachten
- Chiptuning

OXYHTECH

INNOVATIVE TECHNOLOGIES



Wittestr. 46-48 in 13509 Berlin
Tel.: 030 436 61 444
www.biocarberlin.de
info@biocarberlin.de



**Wir verkaufen
Gebrauchtwagen zu fairen
Preisen.**

Schauen Sie bei uns vorbei!

Autohandel am Bunker GmbH
Wittenauer Str. 68-70
13435 Berlin
© 030 24358645
©/WhatsApp: 01523 1411255

**Sie wollen Ihr
Auto verkaufen?**

Wir machen Ihnen
gerne ein Angebot!

Bekifft mit dem Auto fahren?

Der Bundesrat hat dem Cannabisgesetz zugestimmt. Auch die geplanten Änderungen an der Fahrerlaubnisverordnung bezüglich des Konsums von Cannabis wurden akzeptiert. Dazu Richard Goebelt vom TÜV: „Änderungen der Fahrerlaubnisverordnung [...] in Bezug auf Cannabiskonsum steht im Widerspruch zur Vision Zero, der sich die Bundesregierung verpflichtet hat.“

Geduld auf dem Berliner Ring

Baustellen auf den Autobahnen während der Osterferien

Auf geht's in das lange Osterwochenende. Doch ob Familienbesuch oder Kurztrip, es gibt einige Störungen und voraussichtliche Staus auf den Straßen und Autobahnen zu beachten. Generell ist die Staugefahr laut dem ADAC in den nächsten Tagen überall hoch. Ab Donnerstagmittag wird mit erheblichen Verkehrsbehinderungen auf den Straßen in und um Berlin gerechnet.

Da auch in Brandenburg und mehreren anderen Bundesländern die Ferien beginnen, werden sich Zehntausende Autofahrer gleichzeitig auf den Weg in die Urlaubsgebiete machen. Dabei rechnen Experten vor allem an Karfreitag und Karsamstag mit starkem Verkehrsaufkommen. Für alle, die stadtauswärts die A111 nutzen möchten, gibt es aber erst einmal Entwarnung: Dort sind keine größeren Baumaßnahmen geplant und der ADAC prognostiziert auch keine besonders hohe Staugefahr. Auf dem von da aus erreichbaren Berliner Ring (A10) soll es laut ADAC besonders viele Staus geben. Zwischen der



Stau ist auf einigen Autobahnabschnitten zu erwarten.

Anschlussstelle Seestraße in Wedding und dem Dreieck Charlottenburg wird bereits seit Monaten die Fahrbahn der A 100 saniert. Nach Ostern soll dort eine neue Bauphase beginnen und dafür wird die Verkehrsführung geändert. Ausgerechnet am Donnerstag erfolgen die entsprechenden Fahrbahnmarkierungen und dadurch kann es zu zeitweiligen Sperrungen kommen, warnt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Generell sollen aber weiterhin zwei Fahrspuren pro Richtung zur Verfügung stehen.

Auch in Brandenburg gibt es mehrere staugefährdete Autobahnabschnitte – speziell auf dem nördlichen und westlichen Berliner Ring, besonders am Autobahndreieck Havelland. Wer zu einem kleinen Osterausflug zum Tegeler See möchte, sollten beachten, dass die Otisstraße zwischen Seidelstraße und Winterweg in Höhe der U-Bahnbrücke vollständig gesperrt ist. Die parallel verlaufende Flohrstraße ist ebenfalls gesperrt – von der Seidelstraße bis zur Straße 22. **Bent-Frederik Griep**



Ihre Sattlerei in Velten
nördlich von Berlin

**SATTLEREI
BUCHWITZ**

Inhaber: Dirk Buchwitz

**Über 20 Jahre Erfahrung
im Sattlerei-Handwerk für**

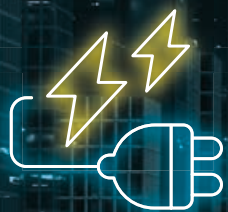
- Oldtimer & Cabrioverdecke
- Boote & Motorräder
- Behandlungsliegen

Wir bieten höchstmögliche Handwerkskunst.
Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit
sind unsere Maxime – und das alles „Made in Germany“.

Havelring 12 | 16727 Velten | Tel. 0176 610 55 018 | Mo-Fr 8-17 Uhr
info@sattlerei-buchwitz.de | www.sattlerei-buchwitz.de

READY FOR FUTURE?

WIR REDEN KLARTEXT!



Unser Ziel ist es, Ihnen alle Informationen zur Verfügung zu stellen, damit Sie eine fundierte Entscheidung treffen können, ob ein Elektroauto für Sie auch wirklich das richtige Fahrzeug ist. Elektromobilität ist nicht nur **die Zukunft** – sie ist auch **unsere Gegenwart**.

Entdecken Sie **top Angebote**
sowie den **neuen E-Mobilitäts-
und E-Reichweitenrechner!**



www.nefzger-berlin.de/bmw-elektro



Nefzger

**RISTOW** GmbH

Service, der überzeugt!

„Bei uns ist der Kunde keine Nummer“

Autohaus Ristow ist seit 35 Jahren als Familienunternehmen erfolgreich



Der Name „Ristow“ steht für Vertrauen, Verantwortung und Qualität rund ums Auto – und das seit nunmehr fast 35 Jahren. Ob Arbeiten an Pkw und Lkw bis zu 3,5 Tonnen – vom Abschleppen über Elektroarbeiten, bis zu Inspektionen, Reifendienst, Karosserie- und Lackierarbeiten sowie Reinigung und Pflege der Fahrzeuge – das Autohaus ist der kompetente Ansprechpartner in Sachen Ford. „Hinzu kommt natürlich noch der Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen“, sagt Inhaber Andreas Ristow.

„Angefangen hat alles am 1. Januar 1989, als mein Vater das Grundstück an der Soltauer Straße 10 übernahm“, erinnert er sich. „Vor 35 Jahren habe ich hier noch in der Halle gestanden, um sie neu zu gestalten.“ 15 Container Schrott mussten entsorgt werden, und der Hof war noch nicht gepflastert, sondern habe aus einer Sandwüste bestanden. Nach mehrmonatigen Bauarbeiten wurde dann am 1. April 1989 dann ganz feierlich der Familienbetrieb eröffnet.

Im November 2004 folgte dann die Eröffnung der Verkaufsfiliale an der Holzhauser Straße 31, welche in unmittelbarer Nähe zum Hauptbetrieb liegt. Damit findet auf mehr als 2.000 Quadratmetern die komplette Ford-Modellpalette in beiden Betrieben Platz.

„Auch heute noch setzen wir auf engen Kundenkontakt und besten Service“, sagt der 63-Jährige. „Bei uns sind unsere Kundinnen und Kunden keine Nummer, sondern wir nennen sie beim Namen.“ Viele von ihnen seien langjährige Stammkunden. Und auch vom Personal sind einige Mitarbeiter schon 20 oder sogar 30 Jahre dabei und arbeiten gern hier. „Das freut Ristow: „Wir sind mit unseren derzeit 28 Mitarbeitern ein gutes Team und ein gut funktionierender Familienbetrieb. Auf jeden ist hundert Prozent Verlass“, sagt er ein wenig stolz.

Ein weiteres Plus: „Wir bilden auch seit Jahrzehnten aus, und viele unserer Azubis werden von uns übernommen und bleiben uns treu“, sagt er. „Zurzeit haben wir sechs angehende Kfz-Mechatroniker und einen Lackierer-Azubi, die hier bei uns ihre dreieinhalbjährige beziehungsweise dreijährige Ausbildung absolvieren.“ Doch Ristow benötigt noch weitere Unterstützung: „Einerseits suchen wir weitere ausgebildete Mitarbeiter, um unser Team zu verstärken, und wir möchten auch in diesem Jahr wieder ausbilden. Dafür suchen wir junge motivierte Männer und Frauen aus Reinickendorf, den Nachbarbezirken und dem nördlichen Umland, die bei uns ihre Ausbildung beginnen möchten.“

**Zur Verstärkung
unseres Teams suchen
wir ab sofort (oder später)**

Serviceassistent/Büro (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Arbeiten im Büro wie Telefonservice, Empfang von Kunden
- Rechnungswesen
- vorbereitende Buchhaltung

Kfz-Mechatroniker/ Elektriker (m/w/d)

Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker
- erste Berufserfahrungen

KFZ-Meister/Serviceberater (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Arbeiten im Kundendienst
- Annahme von Kundenfahrzeugen, u.v.m.

Fahrzeugaufbereiter (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Reinigung und Aufbereitung von Pkw und Kleintransportern

Bewerbungen bitte an

Autohaus Ristow GmbH
Andreas Ristow · Soltauer Straße 10
13509 Berlin · Tel. 030-43 77 83-0
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

**FORD
LEASING
OFFENSIVE**

TOP ZINS SICHERN!

mit 0,99 % eff. Jahreszins



Ford Kuga Plugin-Hybrid Verbrauchswerte (kombiniert) nach WLTP*:
Kraftstoffverbrauch: 1,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: 30 g/km; Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km

BORSIG

Think. Create. Change.

**Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.**

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2024 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

Ein Krimi nach dem anderen

FASS-Puckjäger legen in der Finalserie gegen Chemnitz vor

Schon das Halbfinale gegen die Luchse Lauterbach, das FASS Berlin mit 2:1 im Modus „best of three“ für sich entscheiden konnte, hatte es in sich. Nun geht es in der Finalserie um die Meisterschaft der Eishockey-Regionalliga Ost mit Hochspannung weiter. Am Sonntag, 24. März, legten die Puckjäger von FASS im ersten Spiel gegen die Chemnitz Crashers vor. In der hochklassigen Begegnung vor 481 Zuschauern führte FASS schon sicher; dann wurde es ein Krimi, den die Weddinger durch ein spätes Tor mit 5:4 (1:0, 3:2, 1:2) gewannen.

Nach elf Minuten hatte die Finalserie ihren ersten Treffer, Daniel Kruggel verwertete einen Pass von Roberts Licitis mit einem scharfen Schuss zur Führung. Im Mitteldrittel erhöhten die Weddinger mit ihrem zweiten Powerplay auf 2:0 durch Markus Babinsky. Und als nach Daniel Volynecs traumhafter Vorarbeit Gregor Kubail auf 3:0 stellte, kam von den Crashers nicht mehr viel. In Unterzahl erhöhte Kubail auf 4:0. Doch Chemnitz verkürzte noch im zweiten Drittel auf 2:4.



Christopher Scholz, Headcoach der Puckjäger von FASS Berlin, schaut gespannt auf das Saisonfinale
Foto: Philipp Knop

Kubail verletzte sich, der Topscorer der Weddinger fehlte im Schlussabschnitt. Nach 46 Minuten stand es 4:4, es ging wieder von vorne los. Bei FASS lief es nun nicht mehr so gut, Chemnitz witterte Morgenluft. Erst in der zweiten Hälfte des Drittels wurde FASS wieder stärker und es gab wieder gute Schüsse. Gegen Spielende wurden die Crashers über längere Zeit fast im Defensivdrittel eingeschnürt, und 32 Sekunden vor der Schluss sirene erzielte der übertra-

gende Daniel Volynec nach Querpas von Dennis Merk den 5:4-Siegtreffer.

Der erste Schritt ist also getan. An diesem Donnerstag, 28. März findet um 20 Uhr in Chemnitz das zweite Spiel der Serie statt. Hier könnten die Weddinger mit einem Sieg das große Ziel, die Meisterschaft, erreichen. Sollte das nicht gelingen, treffen sich beide Kontrahenten zum Spiel 3 schon am kommenden Samstag, 30. März, um 19 Uhr im Erika-Heß-Eisstadion wieder. **red**

Meteor 06 verkauft sich teuer

Favorit Viktoria ist im Pokal aber letztlich eine Nummer zu groß

Özkan Sarac sah dem Spiel durchaus zuversichtlich entgegen. „Wenn wir lange ein 0:0 halten, geht vielleicht was“, sagte der bereits 40-jährige Routinier des Fußball-Landesligisten Meteor 06 vor der Viertelfinal-Partie im Berliner Pokal gegen den FC Viktoria 1889. „Aber gegen einen Regionalligisten, das ist schon eine Hammeraufgabe“, setzte er hinzu.

Und der Plan, hinten lange nichts zuzulassen, war bereits kurz nach dem Anpfiff zerschlagen. Lucas Falcao traf nach sechs Minuten für den Favoriten. Die Partie am 23. März vor gut gefüllten Rängen auf der Anlage an der Ungarnstraße schien den allseits erwarteten Verlauf zu nehmen.

Aber Meteor wehrte sich, kam immer besser in die Partie. Guillermo Padilla Cross stellte mit einem beherzten Distanzschuss Florian Horenburg vor eine schwere Aufgabe, die der Viktoria-Torwart aber meisterte. Mit dem knappen Rückstand ging es in die Pause.

Die zweite Halbzeit war keine drei Minuten alt, da



Jannik Jantzen stoppt hier Viktoria-Flügelstürmer Julien Damelang. Am Ende aber setzte sich der Favorit mit 4:0 durch.
Foto: bek

erzielte der eingewechselte Oleg Scacun das 2:0 für Viktoria. Meteors Abwehrspieler Rick Ellas Kopfball wenig später wurde auf der Linie gerettet, am Ende legte Viktoria noch zwei späte Treffer nach und zog mit einem 4:0-Sieg ins Halbfinale ein.

Dennoch konnte man bei Meteor durchaus stolz sein. Schließlich hatten es die Weddinger als einziger Landesligist bis ins Viertelfinale geschafft. Das war dem Verein zuletzt vor mehr als

60 Jahren gelungen. In der Meisterschaft allerdings lief es zuletzt nicht wie erhofft. Eventuelle Aufstiegsträume sind ausgeträumt. In den drei Landesliga-Spielen im März gab es nur einen Punkt (1:1 gegen Stern Marienfelde), aber zwei Niederlagen gegen Spandau 06 (1:2) und den FC Liria (0:2). Weiter geht es nach der Osterpause. Am Freitag, 5. April, kommt der FC Internationale an die Ungarnstraße. Anstoß ist wie immer um 19.45 Uhr. **bek**

Alba-Girls verderben die Meisterfeier

Wiesel-Frauen verlieren letztes Punktspiel und beenden die Saison in der 2. Regionalliga Ost auf Rang zwei

„Defense, Defense“ – die Anfeuerungsrufe schallten lauter als sonst durch die Sporthalle an der Wiesenstraße. Mehr als 100 Basketballfans waren am 16. März zum Saisonabschluss der Damenmannschaft der Weddinger Wiesel gekommen und die meisten unter ihnen wollten die Heimmannschaft zum Sieg über Alba II pushen.

Letztlich hatte der Support aber nicht den erhofften Effekt. Die Wieselinnen unterlagen Alba mit 44:59 und mussten wie im Vorjahr mit der Vizemeisterschaft hinter dem Gegner mit dem großen Namen vorlieb nehmen.

Durch den Sieg am letzten Spieltag zog Alba in der Tabelle der 2. Regionalliga Ost noch an den Weddingerinnen vorbei und beendete die Saison mit 25 Punkten als Meister. Die Wiesel brachten 24 Punkte auf ihr Konto.

„Wir wollten unbedingt Erster werden, aber es hat nicht gereicht“, sagte Wiesel-Trainer Arash Razban. „Aber wir haben trotzdem eine richtig gute Saison gespielt.“ Das kann man wohl sagen. Nur vier der 16 Saisonspiele gingen verloren, in der Rückrunde blieb man bis auf das letzte Spiel gegen Alba ungeschlagen. Ausgerechnet

zum Saisonfinale fielen drei wichtige Stützen des Teams verletzt oder kränkelnd aus: Teresa Ramme, Malia Hinz und Riccarda Wiek mussten passen.

Das konnte die Mannschaft nicht kompensieren. Die Wiesel hatten zwar einen guten Start, führten 5:0, 7:2, 9:5, aber plötzlich ging nichts mehr. Alba machte 17 Punkte in Folge und zog auf 22:9 davon, während sich beim Heimteam Nervosität breit machte und die einfachsten Dinge danebengingen. Razban raufte sich am Rand die Haare, und es wurde nur langsam etwas besser.

Beim Stand von 19:31 wurden die Seiten gewechselt, nach dem dritten Viertel war der Rückstand auf 22 Punkte angewachsen (27:49). Im letzten Viertel stellte Razban taktisch um, nun leistete sich Alba einige Ballverluste. Den Schlussabschnitt entschieden die Wiesel mit 17:10 für sich, an der Niederlage aber änderte das nichts mehr. „Man hat gesehen, dass Alba vor allem in punkto Schnelligkeit und Athletik Vorteile hat. Die trainieren aber auch vier, fünf



Mit letzter Kraft spielt Maya Chalhoub, bedrängt von Fina Achthun und Camille Cardis, den Ball nach vorn.
Foto: bek



Franziska Blanke, hier gegen Mathilda Janssen, war mit 14 Punkten beste Werferin bei der Niederlage gegen Alba II.
Fotos: bek

Seit **126** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!

126 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Montags geschlossen!

Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!

Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

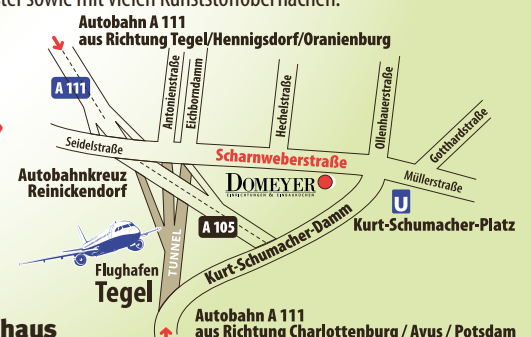


Kompetenz seit 126 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2024
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Vorträge über jüdisches Leben

Das Mitte Museum in der Pankstraße lädt zu Stadtführungen und Vorträgen mit Nirit Ben-Joseph ein. Teilnehmer begeben sich dabei auf die Spuren jüdischen Lebens im Kiez rund um die Badstraße und lernen die Geschichten mehrerer jüdischer Familien kennen. Der nächste Vortrag findet am 16. April um 18 Uhr im Mitte Museum statt. Die nächste Stadtführung ist für den 25. Mai geplant, sie beginnt um 14 Uhr in der Jülicher Straße 14 und endet um 16 Uhr. Nach einer Sommerpause gibt es ab September weitere Termine. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden. Mehr Informationen gibt es unter www.mittemuseum.de. **dh**

Workshop zu Collagetechnik

Zu einer Einführung in die Collagetechnik lädt die Künstlerin Katrin Hoffert am 8. April ein. Der dreistündige Workshop findet im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 in Gesundbrunnen statt und beginnt um 17 Uhr. Unter dem Titel „Verrückte Welten“ sollen mittels Schere und Kleber Fotos aus Publikationen neu arrangiert werden. Teilnehmer werden gebeten, verschiedenartiges bebildertes Altpapier und nach Möglichkeit Klebestift, Cutter, Schere, Metall-Lineal mitzubringen. Während des Workshops kann sich jeder an einer Suppe stärken. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich, um Spenden wird gebeten. **dh**

Spenden und Petition „Silbertelefon“ braucht Unterstützung

Der Verein Silbernetz e.V. in der Wollankstraße bittet um Spenden und hat dafür eine Petition gestartet. Der Verein betreibt das Silbertelefon, eine Telefonhotline für ältere Menschen. Weil die Telefonkosten für die Nummer (0800) 4 70 80 90 stetig steigen, das Spendenaufkommen aber zurückgegangen ist, benötigt der Verein Hilfe. Alle Spendenmöglichkeiten sind unter www.silbernetz.org/spenden zu finden.

Neue Perspektive für das Müll Museum

Bezirk stellt Kunst- und Jugendprojekt im Soldiner Kiez Finanzierung in Aussicht

Das Müll Museum Soldiner Kiez steht kurz vor der Unterschrift für eine weitere Finanzierung durch das Quartiersmanagement. Bis Ende 2026 würde dann Geld fließen. Und für die Zeit ab 2027 ist nicht ausgeschlossen, dass das Bezirksamt die Kosten trägt. „Der Bezirk Mitte würde das Müll Museum gern unterstützen“, schreibt das Presseteam des Bezirks.

Derzeit sei Mitte auf der Suche nach Geld, mit dem das Müll Museum und der Kampf gegen den Müll im öffentlichen Raum unterstützt werden könne. Aktuell stehe die angespannte Haushaltslage einer Finanzierung des Müll Museums über den Bezirkshaushalt entgegen, so das Presseteam. Wie berichtet, muss Mitte derzeit massiv sparen. Zusätzliche Ausgaben sind aktuell ausgeschlossen. Fest steht, dass das Quartiersmanagement (QM) in drei Jahren kein Geldgeber mehr sein kann, denn das QM



Lena Reich und Susanne Schulze-Jungheim vom Müll Museum Foto: as

im Soldiner Kiez bereitet sich aktuell auf seine Schließung in wenigen Jahren vor.

Das Müll Museum in der Stephanuskirche in der Prinzenallee ist nicht nur ein Ort für Besucher. Seit seiner Gründung am 15. März 2019 bieten die beiden Organisatorinnen Lena Reich und Susanne Schulze-Jungheim Workshops für Interessierte und Schulklassen an. Auch

Jugendarbeit auf der Straße gehört von Anbeginn zum Konzept. „In den Coronajahren, als alles geschlossen war, waren wir auf der Grünalder Promenade ein wichtiger Anker für die Kids“, sagt Theaterpädagogin Susanne Schulze-Jungheim. „In den kommenden drei Jahren wollen wir das Müll Museum noch stärker auf die Straße bringen“, sagt Kunsthistori-

kerin Lena Reich. Zwar sei künftig ein fester Tag mit festgelegten Öffnungszeiten angestrebt, doch Workshops und Straßenarbeit mit sogenannten Lückekindern sollen mindestens genauso viel Projektzeit einnehmen. Mit Lückekinder bezeichnet die Jugendarbeit Heranwachsende im Alter von etwa 9 bis 13 Jahren. Diese Kinder sind für Angebote des Schulhorts zu alt und für klassische Jugendklubs zu jung.

Seit dem Start des Müll Museums hat das QM die Einrichtung finanziell ermöglicht. Lena Reich und Susanne Schulze-Jungheim verstehen ihr Projekt als Kunst- und Bildungsort. Mit ihrer Arbeit setzen sie sich für einen anderen Blick auf Müll ein, der über Abfall im Straßenraum hinausgeht. Der Ansatz, Müll als Kunst in einem Museumsformat auszustellen, soll anregen, grundsätzlich darüber nachzudenken, wie Gesellschaften Werte definieren. **as**

Lesung: Kopfkissenbuch

Vor 1.000 Jahren beschrieb die Hofdame Sei Shōnagon in ihrem sogenannten Kopfkissenbuch das Leben und Treiben am kaiserlichen Hof in Japan mit Witz und Scharfsinn. Diana Schaal vom Projekt „Schöne Kiezmomente“ lädt am 13. April zu einer Lesung mit Lichtbildern und Musik über diesen Klassiker der japanischen Literatur ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Saal der Nachbarschaftsetage der Fabrik Osloer Straße in der Osloer Straße 12. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. **dh**

Respekt fürs alte Eisen

Elke Schilling will mit Buch Vorurteile gegen Senioren abbauen

„Dieses Buch soll das ‚Empört Euch‘ für Ältere in Deutschland sein“, schreibt Elke Schilling mit ihrem schwarzen Kugelschreiber in ihr jüngst erschienen Buch. In dem geht es um Strategien gegen Einsamkeit im Alter. Die Signierstunde folgt auf eine Lesung Ende Januar im Ballhaus Prinzenallee. Vorgelesen hat die Autorin vor allem jene Teile des Buches, die sich gegen Altersdiskriminierung wenden.

„Ich möchte die deutsche Ashton Applewhite sein“, sagt Elke Schilling im Foyers des Ballhauses. Die New Yorkerin Ashton Applewhite und der zur Empörung bereite Franzose Stéphane Hessel sind beide Wort-Aktivistinnen. Mit Büchern und Texten schreiben sie gegen Ungerechtigkeiten an. Elke Schilling will in Deutschland eine Stimme gegen Ungerechtigkeiten sein. Ihr Anliegen sind die Unsichtbaren, die Ungehörten, die Einsamen – und dabei sie vor allem die Alten im Blick.

Mit ihrem Buch „Die meisten wollen einfach mal reden“ berichtet sie davon, was Menschen bewegt, die beim Telefondienst Silbernetz anrufen. Die heute 80-jährige Elke Schilling hat Silbernetz seit 2014 auf- und ausgebaut. Die



Elke Schilling bei der Signierstunde ihres Buches Foto: as

kostenfreie Rufnummer 0800 4 70 80 90 ist bundesweit erreichbar, von 8 bis 22 Uhr besetzt und bietet Menschen ab 60 Jahren vertrauliche Gespräche. Einfach so, anlasslos, auch ohne akute persönliche Krisen. Als Mittel gegen Einsamkeit.

In ihrem Buch schildert Elke Schilling, was alte Menschen umtreibt. Die Menschen sagen Sätze wie: „Mich haben sie vergessen“. Das Buch beschreibt Einsamkeit älterer Menschen, aber bleibt an diesem Punkt nicht stehen. Es tritt entschieden der Annahme entgegen, dass es ja letzten Endes irgendwie die Alten selbst sein könnten, die an ihrem Unglück schuld sind. „Das ist kein To-do für

einsame Menschen“, sagt Elke Schilling entschieden. Die in dem Buch beschriebenen Schwierigkeiten dürften nicht als Privatprobleme gesehen werden. Im Kern wendet sich das Buch gegen die Zurückstufung von Alten, gegen Altersdiskriminierung.

Die Mathematikerin Elke Schilling war von 1994 bis 1998 Staatssekretärin für Frauenpolitik in Sachsen-Anhalt. Seit 2010 lebt sie im Wedding. Vorbild des von ihr gegründeten Telefonservices Silbernetz ist die englische The Silver Line. Der Verein Silbernetz e.V., dem Elke Schilling als erste Vorstandsvorsitzende vorsteht, hat seinen Sitz in der Wollankstraße. **as**

Zurück in die Vergangenheit

Das Prime Time Theater startet Teil 2 seiner Jubiläumsfolge



Der Kalle der Gegenwart will sein früheres Ich gern zurück in die Vergangenheit schicken.
Foto: Raphael Howein

Ein zweites dickes Brett bohren: Das galt bei den Vorbereitungen der neuen „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) - Folge weniger für den Bühnenbau, als für Philipp Hardy Lau. Der Drehbuchautor und Regisseur ist das Mastermind hinter der Doppelfolge zum 20. Jubiläum des Hauses. Zu einem solchen Anlass gleich zwei Produktionen innerhalb weniger Monate zu verantworten, diese zu ersinnen und mit Leben zu füllen, ist

eine ordentliche Herausforderung. Klar, dass das eigene Team, aber auch die Fans besonders viel davon erwarten – zumal mit Teil 2 nun die Auflösung des im ersten Part aufgebauten Spannungsbogens rund um die außer Rand und Band und Zeit und Raum geratenen doppelten „Kalles“ ansteht.

„Philipp Hardy Lau ist selbst seit mehr als 15 Jahren für das Prime Time Theater tätig“, erklärt Intendant Oliver Tautorat. „Da war es

nur logisch, ihn mit dieser Aufgabe zu betrauen. In Teil 1 hat er gezeigt, wie es gelingen kann, Vergangenheit und Gegenwart so miteinander zu verknüpfen, dass eine wirklich gelungene Mischung aus Nostalgie und aktueller Spielweise entsteht.“ Diesen Mix erreichte der Autor unter anderem durch die Reaktivierung früherer beliebter Figuren. Diverse ehemalige Ensemblemitglieder halfen gern, indem sie in Videoeinspielern auftraten und eine Art Best-of Revue passieren ließen.

Das Ergebnis: Viel zu lachen also für treue Fans wie neue Besucher. „Auch in Teil 2 setzen wir dieses Erfolgsrezept fort“, verspricht Tautorat. „Und wir treiben unsere Sitcom-Handlung wieder weiter voran. Die Folgen des Beinahe-Spexits, also der Abspaltung Spandaus von Berlin, sind immerhin noch nicht gekittet.“ Na, ob die geplante Wiedereröffnung der Spandauer Forst-Oper da wohl wirklich Abhilfe schaffen kann? Ab 12. April wird man's sehen. **ith**

Wohnungslose Bühne ohne Bleibe

Das Aktionsobjekt ist derzeit beim Bezirksamt eingelagert

Kein Denkmal, aber ein Denkankstoß – das ist die Wohnungslose Bühne, die für kurze Zeit auf dem Maxplatz stand. Sie wurde nicht entsorgt, sondern lagert derzeit beim Straßen- und Grünflächenamt, wie das Presseteam des Bezirksamts mitteilt. Das Amt warte auf die Aktivisten, die die Wohnungslose Bühne vor zwei Jahren aufgestellt haben. Bei der Initiative handelt es sich um das Hausprojekt „Leerstand Hab ich Saath“. Die Aktivisten sagen, dass sie sich „jetzt darum bemühen, dass es einen alternativen Standort zeitnah geben wird“. Das ist noch nicht geschehen, denn das Presseteam von Mitte teilt mit: „Bisher ist die Initiative nicht an



Die Wohnungslose Bühne im Jahr 2021
Foto: as

den Bezirk herangetreten, daher gibt es dahingehend noch kein weiteres Vorgehen.“

Die sechs Stadträte als Bezirksamt hatten vor zwei Jahren beschlossen, dass „das Objekt eingelagert wird,

sofern nicht von der Initiative ein alternativer Standort gesucht und beantragt wird“. Die Initiative, also das Hausprojekt „Leerstand Hab ich Saath“, hatte die Wohnungslose Bühne am 10. Dezember 2021 um 13 Uhr auf dem Maxplatz aufgestellt. Die Aktion fand zeitgleich mit der Kundgebung „Obdachlosigkeit beenden! Leerstand sinnvoll nutzen!“ statt.

Die Bühne ist ein Podest mit einem Durchmesser von etwa einem Meter. Auf einer Holzplatte sind Wünsche von obdachlosen Menschen eingebrannt. Für den Verbleib der Bühne auf dem Maxplatz haben 389 Menschen auf der Plattform openpetition.de unterschrieben. **as**

Angebote für Väter im Zukunftshaus

Das Zukunftshaus Wedding im Paul-Gerhardt-Stift hat zwei Veranstaltungsformate speziell für Väter. So sind Väter mit ihren Kindern (bis 6 Jahre) an ausgewählten Samstagen in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr zu „Papa-Kind-Spiel & Spaß“

in den Bewegungsraum des Zukunftshauses die Müllerstraße 56-58 eingeladen. Die nächsten Termine sind am 13. und 27. April sowie am 4. und 25. Mai.

An einem Montag im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr gibt es

zudem einen Väter-Treff, der Raum für Austausch bietet. Die nächsten Termine sind am 15. April, 13. Mai und 17. Juni.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 45 00 51 31 oder per E-Mail unter familienzentrum@pgssoziales.de **dh**

20

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

bis 06.04.24

GIRLS

just wanna have

FÖHN

ab 14.04.24

IN EINEM
WEDDING
VOR
UNSERER ZEIT 2

Die große Jubiläumsfolge Teil 2

ab 05.06.24

DER FLUCH
DES DÖNNERS

ab 26.06.24

SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsliger Superkräfte

ab
5 Jahren

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Faustball-Fest im Schillerpark

Am 20. und 21. April findet im Schillerpark der 38. Wedding-Cup, das weltgrößte Faustballturnier, statt. Die Abteilung Faustball der Berliner Turnerschaft Korporation erwartet bei der Veranstaltung 200 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Tschechien und Serbien. Auch für Zuschauer ist der Wedding-Cup in jedem Jahr ein beliebtes Ereignis. Das Turnier beginnt am 20. April um 10.40 Uhr, Spielbeginn ist um 11 Uhr. Gespielt wird bis zur Siegerehrung, die für 18 Uhr geplant ist. Am 21. April beginnt das Turnier um 8.45 Uhr, Spielbeginn ist um 9 Uhr. Die Siegerehrung ist an diesem Tag für etwa 16 Uhr geplant. Der Wedding-Cup findet im Schillerpark an der Ecke Edinburger Straße und Ungarnstraße statt. **dh**

Thaiboxen für Frauen

Das Olof-Palme-Zentrum hat den Bewegungskurs „Fitness und Thaiboxen für Frauen“ wieder ins Programm genommen. Jeden Dienstag lädt Kursleiterin Lea Kahya zu den beiden Angeboten ein. Von 10 bis 11 Uhr gibt es einen Fitnesskurs für Frauen, von 11 bis 12.30 Uhr gibt es Thaiboxen für Frauen. Um eine Voranmeldung unter lea_lea_lea@hotmail.de wird gebeten. **dh**

Stolperstein für Eva Langnas

Am 14. Mai um 11 Uhr wird in der Kattegatstraße 9 ein Stolperstein für die Jüdin Eva Langnas verlegt. Eva Langnas, die zuletzt in der Kattegatstraße wohnte, wurde 1942 im Alter von 85 Jahren nach Theresienstadt deportiert, sie starb zehn Tage nach ihrer Ankunft im Konzentrationslager. Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Günter Demnig, er verlegte 1992 die erste quadratische Messingtafel mit den Lebensdaten des Opfers. Mit den dezentralen Mahnmalen soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert oder vertrieben wurden. **dh**

Auf die Seifenkisten, fertig, los!

Vor zehn Jahren am 15. Juni 2014 fand das letzte Derby auf der Badstraße statt



Auf die Plätze, fertig, los! Am Start auf der Badstraße.

Fotos (2): dh

Wer an die Badstraße denkt, dem fallen vielleicht enge Fußwege ein, in zweiter Reihe parkende Autos oder ein buntes Durcheinander an Geschäften. Weddinger, die hier schon länger wohnen, denken vielleicht noch manchmal an das Großereignis, dem die Straße viele Jahre lang eine Heimat gab: das Seifenkistenrennen. Am 15. Juni 2014 sind die Seifenkisten zum letzten Mal die Badstraße entlang gesaust, vor genau zehn Jahren. Das 25. Weddinger Seifenkisten-Derby war auch das letzte.

Das bunte Spektakel auf der Badstraße war eine Mischung aus Volksfest und Sportereignis, und es zog jedes Jahr tausende Besucher an. Unmittelbar hinter der Einmündung zur Behmstraße

wurde auf der für den Verkehr gesperrten Badstraße eine Startrampe aufgebaut. Die Teams fuhren von dort die abschüssige Badstraße hinunter. Neben der Rennstrecke gab es Hüpfburgen, kleine Karussells und viele Marktbuden.

Einige der fotografischen Erinnerungen lagern im Archiv der Ernst-Reuter-Schule. Und das nicht ohne Grund: Die Schule war der Veranstalter der Derbys. Die Seifenkisten wurden in der Schule gebaut, Eltern sicherten die Strecke ab. Das Seifenkistenrennen auf der Badstraße geht auf den damaligen Werkstattleiter und Rennleiter Manfred Bock-Saygin zurück. Er hat im Arbeitslehre-Unterricht mit den Schülern die Kisten gebaut, die später bunt lackiert über die Badstraße fuhren.

Das erste Seifenkistenrennen auf der Badstraße fand bereits am 24. September 1989 statt. Über die Jahre wurde die Veranstaltung immer größer. Das Gesundbrunnen Center wurde später der Hauptsponsor und legte am

Renntag eine Sonderöffnung ein. Wenn das Seifenkistenrennen der Badstraße die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Stock-Cars und Super-Stock-Cars sowie die Offenen Berliner Meisterschaften brachte, war der halbe Wedding auf den Beinen. Man könnte sagen, dass aus einer kleinen Schulveranstaltung eine große Sache geworden ist.

Organisiert wurde das Derby übrigens von der Seifenkisten-Vereinigung Berlin, einem Verein um den ehemaligen Seifenkisten-Piloten Jürgen Sucksdorff. Mit der Verrückung des Werkstattleiters der Ernst-Reuter-Schule endete diese Traditionsveranstaltung jedoch. Manche Weddinger behaupten, dass die Seifenkisten noch immer in einem Weddinger Keller lagern. Bestätigen ließ sich das bisher nicht. Vielleicht ist es nur der insgeheimste Wunsch, dass die Seifenkisten doch noch mal über die Badstraße sausen. **dh**



Teilnehmer des Seifenkistenrennens ziehen mit ihren Rennkisten am Gesundbrunnen Center vorbei.

Wer bekommt Umwelt- und Klimapreis?

Bezirksamt Mitte zeichnet auch in diesem Jahr wieder vorbildliche Projekte aus

Das verpackungsarme Gartencafé des Himmelbeets hat ihn schon bekommen, die Ernst-Reuter-Schule für ihre Schulimkerei auch. Im vergangenen Jahr hat ein Team des Lessing-Gymnasiums mit seinem automatischen Gewächshaus den Umwelt- und Klimapreis Mitte gewonnen. Nun werden neue vorbildliche Projekte gesucht. Bis zum 24. Mai können sich Vereine, Verbände, Kinder und Jugendliche sowie Gewebetreibende mit ihren Ideen aus den Bereichen Umwelt, Natur und Klimaschutz bewerben.

Mitmachen können Personen und Gruppen, die ihren Projektschwerpunkt in Mitte haben. Bewerben können



Preisträger 2022: Die Klima und Kiez AG aus dem Sprengelkiez. Foto: dh

sich Teilnehmer mit geplanten oder bereits durchgeführten Projekten. Projekte, die unmittelbar dem Klimaschutz

beziehungsweise der Klimaanpassung dienen, sind dabei ausdrücklich erwünscht. Das Bezirksamt stellt ein

Preisgeld von 3000 Euro zur Verfügung. Für besonders nachhaltige Projekte hat das Umwelt- und Naturschutzamt zusätzlich 500 Euro gestiftet. Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. und der Verlag W. Wächter geben zudem 1000 Euro für den Sonderpreis „Bunte Beete - Gärtnern mit Kindern und Jugendlichen“.

Die Anmeldung erfolgt mit einer zweiseitigen Kurzpräsentation per Post oder E-Mail (info@schulumweltzentrum.de) im Schul-Umwelt-Zentrum Mitte (SUZ), Scharnweberstraße 159, 13405 Berlin. Weitere Informationen können telefonisch unter (030) 49 87 04 09 erfragt werden. **dh**

Tulpen für die Vielfalt

Eine Demonstration führte durch den Sprengelkiez



Demo für Vielfalt im Sprengelkiez mit einem kurzen Redebeitrag von Siemen Dallmann.

Foto: dh

Was ist da denn los? Im Blumengeschäft Goldbeck in der Tegeler Straße schauten die Mitarbeiterinnen erst etwas skeptisch auf den Menschenauflauf vor ihrer Tür. Dann entdeckte Inhaberin Lilli Erasin die Westen der „Omas gegen Rechts“, hob schnell den Arm und winkte.

„Hallo Kiez“, rief sie den Menschen zu. Im Zickzack durch den Sprengelkiez führte am 16. März eine Demonstration unter dem Motto „Der Sprengelkiez l(i)ebt Vielfalt“. Etwa 140 Menschen nahmen an dem nieseligen

Tag daran teil. Man weiß ja heutzutage nie, wer da gerade gegen was demonstriert, meinte die Geschäftsinhaberin. Eine Demonstration aus dem Kiez für Demokratie, für Vielfalt und gegen Rechts, das war aber für sie eine gute Veranstaltung. Kurzerhand schickte sie eine Mitarbeiterin mit einem Strauß Tulpen los, die diese an die Demonstrierenden verteilte.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, die in diesem Jahr das Thema „Menschenrechte

für Alle“ hatten. Organisiert wurde der bunte Umzug, der von Trommlern begleitet wurde, vom Team des Sprengelhauses und seinen Partnern.

Viele Organisationen und Initiativen beteiligten sich daran und folgten der Demonstrationsroute vom Pekingplatz bis zum Sparrplatz. Unterwegsstationen gab es an Schulen, Jugendeinrichtungen und anderen Orten im Kiez, an denen laut der kurzen Redebeiträge jeden Tag Vielfalt gelebt werde. **dh**

Vom Hinterhof zur Sonnenseite

Schlagerstar Roland Kaiser über seine Kindheit im Wedding

Zwei Zimmer, Küche, Toilette halbe Treppe. In ärmlichen Verhältnissen in der Burgsdorfstraße 2 wuchs der Schlagerstar Roland Kaiser bei seiner Pflegemutter Elle Oertel und seiner Tante Gertrud auf. Ein eigenes Zimmer bekam er mit 16 Jahren, als er zu Tante Lisbeth ziehen musste. Seine Pflegemutter war an einem Schlaganfall gestorben. Eine traurige Kindheit? Eine glückliche Kindheit? Roland Kaiser lässt in seiner Autobiographie „Sonnenseite“ beide Antworten zu. Einerseits beschreibt er das Gefühl seiner Kinderjahre so: „Meine Welt war in Ordnung“. Andererseits erinnert er sich an belastende Emotionen nach dem Tod seiner Pflegemutter: „Im hintersten Winkel meines Herzens lauerte eine diffuse Angst, eines Tages wieder ins Heim zu müssen.“



Roland Kaiser wuchs in der Burgsdorfstraße auf

Foto: as

Der Titel Sonnenseite ist treffend gewählt. Roland Kaiser genießt seinen Erfolg. Kann man als Siegertyp im Herzen ein Weddinger bleiben? Wieder gibt das Buch ein Ja und Nein zur Antwort. Ja, denn Roland Kaiser be-

schreibt, wie er in seinem Leben stets auf Bodenständigkeit achtete. Nein, weil er sich von den Weddinger Verwandten entfernte. Als er eine Ausbildung zum Autohändler machte, fuhr er als Jung-Erwachsener gern mit den neuesten (Vorführ-)wagen in den Arbeiterbezirk. Obwohl niemand die Nase rümpfte, begann doch eine Entfremdung. „Immer öfter fehlte ich auch bei Familienreffen“.

Nach „Atempause“, seinem Buch über seinen Umgang mit seiner Lungenkrankheit, nimmt „Sonnenseite“ das ganze Leben von Roland Kaiser in den Blick. Vom Anfang im Wedding bis zur Waldbühne mit zehntausenden Fans. Das Buch „Sonnenseite“ – zu großen Teilen von Sabine Eichhorst verfasst – ist 2021 erschienen und kostet 10 Euro. **as**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

April

Mi 17.04. 09:30 Uhr
Mi 17.04. 11:00 Uhr
So 21.04. 14:30 Uhr
So 21.04. 16:30 Uhr
Mi 24.04. 11:00 Uhr
Fr 26.04. 09:30 Uhr
Fr 26.04. 11:00 Uhr
Di 30.04. 09:30 Uhr
Di 30.04. 11:00 Uhr

Mai

Fr 03.05. 10:00 Uhr
Di 07.05. 10:00 Uhr
Fr 10.05. 10:00 Uhr
Mi 15.05. 10:00 Uhr
Fr 17.05. 10:00 Uhr
So 19.05. 14:30 Uhr
So 19.05. 16:30 Uhr
Di 21.05. 10:00 Uhr
Mi 22.05. 10:00 Uhr
Di 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Fr 07.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 10:00 Uhr
Sa 08.06. 12:00 Uhr
Di 11.06. 10:00 Uhr
Mi 12.06. 10:00 Uhr
Di 25.06. 10:00 Uhr

Juli

Mi 24.07. 10:00 Uhr
Fr 26.07. 10:00 Uhr

August

Do 15.08. 10:00 Uhr
Do 22.08. 10:00 Uhr
Do 29.08. 10:00 Uhr

September

So 01.09. 14:30 Uhr
So 01.09. 16:30 Uhr
Mi 04.09. 10:00 Uhr
Do 05.09. 10:00 Uhr
Di 17.09. 10:00 Uhr

Oktober

Fr 04.10. 10:00 Uhr
So 06.10. 14:30 Uhr
So 06.10. 16:30 Uhr
Mi 23.10. 10:00 Uhr
Do 24.10. 10:00 Uhr
Fr 25.10. 10:00 Uhr
So 27.10. 14:30 Uhr
So 27.10. 16:30 Uhr
Mi 30.10. 10:00 Uhr
Do 31.10. 10:00 Uhr

November

Fr 01.11. 10:00 Uhr
Do 07.11. 10:00 Uhr
Mi 13.11. 10:00 Uhr
Do 14.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 10:00 Uhr
Sa 16.11. 12:00 Uhr
Do 21.11. 10:00 Uhr
Mi 27.11. 10:00 Uhr
Do 28.11. 10:00 Uhr

Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter primetimetheater.de/Spielplan



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**



Die vier Jungs von der Gaming Lounge

Im Keller der Kiosk & Galaxy Gaming Lounge in der Schwedenstraße wird gezockt



Freundlichkeit ist Trumpf: Ein Plausch an der Kiosk-Kasse.

Fotos (2) Joachim Faust

Die Schwedenstraße ist ein raues Pflaster. Da trifft es sich gut, dass ein Kiosk einen Anlaufpunkt mit einem freundlichen Besitzer, gutem Kaffee und fairen Preisen bietet. Und im Keller ist ein Treffpunkt für alle entstanden, die gemeinsam zocken oder fernsehen wollen. Mit der Gaming Lounge haben vier Brüder ein sinnvolles Freizeitangebot – nicht nur, aber auch – für Jugendliche geschaffen.

Maher und seine Brüder Momo, Karim und Issa sind erfinderisch. „Bei einem Ausflug an den Müggelsee haben wir beschlossen, den Keller von meinem Kiosk leerräumen und die Fläche zu nutzen“, erzählt Maher. Drei Container Müll kamen da schnell zusammen. Da die Brüder ein

Büro für ihre neue Autovermietung clever-easy brauchen, war ein Kellerraum schon mal belegt. Von da aus wird die Kundenbetreuung und Verwaltung der Mietwagen abgewickelt. „Aber weil wir wissen, wie gern die Kids im Kiez zocken, dachten wir: Wir bauen den großen Raum in eine Gaming Lounge um!“, so die Brüder.

In den komplett sanierten Keller muss man sich auf einer steilen Treppe neben der Neon-Leuchtschrift „Game Room“ herabwagen, doch es lohnt sich: Dank Fototapete, bunter Lichtecke und chilligen Sitzbänken ist ein dunkler, spaciger Raum mit 5 Zocker-Plätzen entstanden, die man für 10 Euro die Stunde (die sich auf mehrere

Spieler verteilen) buchen kann. Mit Rollos lassen sich die Bereiche optisch trennen. Eine Künstlerin hat eine Wand verziert, die anderen kommen in Weltraumoptik daher. Ein Boxautomat, ein Popcornautomat und ein Raum für Fußball- und andere Sportübertragungen komplettieren das Angebot. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und die Versorgung mit Snacks, Süßigkeiten und (alkoholfreien) Getränken ist dank des Kiosks oben gewährleistet.

Maher hat den Kiosk vor über einem Jahr übernommen und nach seinen Vorstellungen umgebaut. „Wir haben eine Candy Bar und verkaufen Süßigkeiten in kleinen, individuellen, von uns zusam-

mengestellten Tüten für 1 Euro“, erzählt der 40-jährige mit libanesischen Wurzeln. Laut eigener Aussage schenkt er den besten Kaffee im Kiez aus, für den sogar Kunden aus der benachbarten Bäckerei vorbeikommen. Auf jeden Fall ist es der Kaffee mit den fairsten Preisen (1,50 Euro).

„Und dazu machen wir unser beliebtes Sucuk- oder Putenbrust-Sandwich oder den Kinderriegel-Toast für 2,50 Euro“, sagt Maher stolz. Neben importierten amerikanischen Süßigkeiten und Trend-Snacks wie Takis gibt es auch Handyzubehör, Spielsachen und eine große Auswahl an Tabak und Vapes im Kiosk. Nur Zeitungen oder Alkohol sucht man vergebens.

Zurück in die Lounge: Wer seine Kinder dort spielen lassen will, kann sich sicher sein, dass sie dort keine Spiele ab 18 spielen können. Doch

nicht nur Jugendliche werden ihren Spaß haben. Denn es sind die neuesten Versionen für alle Altersgruppen von allem, was Nintendo Switch und PlayStation hergeben, vorhanden: FIFA, GTA, CoD, WWE 2K24, Super Mario und Fortnite. Wer lieber Karten oder Brettspiele spielen will, wird ebenfalls fündig. Auch ein Spieltisch von Fun4Four, den man mit einer Münze füttern muss, bietet zahllose Spiele. Dass die Brüder selbst gerne zocken, merkt man sowohl der Gestaltung als auch dem Ideenreichtum der vier sofort an. Sie möchten das gerne teilen, bis hin zu öffentlichen Turnieren, an deren Ende man einen Pokal gewinnen kann. Dass man dafür in den Weddinger Untergrund hinabsteigen muss, ist jedenfalls kein Problem.

Joachim Faust

www.weddingweiser.de



Außenansicht des Kiosks in der Schwedenstraße

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Nächste Ausgabe:
25. April 2024

Anzeigenschluss:
18. April 2024

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Wahrzeichen entsteht neu

Neubau des Mini-Eiffelturms an der Müllerstraße hat begonnen



Am alten und künftigen Standort des Mini-Eiffelturms weisen Absperrbänder dekorativ darauf hin, dass hier wieder etwas Neues entsteht.

Foto: dh

In der Werkstatt wird gehämmert, gefräst, gefeilt, geklebt und geschraubt. Auf einem ehemaligen Brauereigelände in Schöneberg entsteht gerade ein Weddinger Wahrzeichen neu: der Mini-Eiffelturm, der seit den 1980er Jahren vor dem Centre Français in der Müllerstraße steht. Die ersten Teile des neuen Turms sind Anfang März gebaut worden – beim Bildungsverein Bautechnik in der Malzfabrik.

An einer Wand lehnt eine kleine Werkstattausstellung. Zu sehen sind Fotos von Projekten des Bildungsvereins Bautechnik und assoziierter Projekte. Auf einem wurden gerade Pflastersteine verlegt,

auf einem anderen ist ein fertiges Fundament zu sehen. Auch das Luftschloss vom Tempelhofer Feld ist abgebildet. In dem Amphitheater ist das Weddinger Atze Musiktheater in den Sommermonaten aktiv. Das neueste Projekt ist der Weddinger Mini-Eiffelturm. Die fachliche Aufsicht über den Bau hat Schreinermeister Mathias Link. Seine Werkstatt ist keine normale Tischlerwerkstatt, sie ist Teil eines Jugendbildungsprojekts. „Es geht bei uns darum handwerkliche Erfahrungsräume zu erschließen“, sagt Mathias Link. Konkret bedeutet das, dass Jugendliche ab der 7. Klasse in Schulklassen oder als Praktikanten in der

Werkstatt ohne Leistungsdruck „positive Erfahrungen mit dem Handwerk machen“ können. Für den Turmbau gibt es also kein festes Team. Immer wieder werden andere Gruppen kommen und an dem Weddinger Wahrzeichen bauen. „Wir werden bis zu den Herbstferien brauchen“, legt sich Mathias Link fest. Danach soll der Mini-Eiffelturm in Einzelteilen in den Wedding transportiert und dort montiert werden.

Mathias Link greift beim Turmbau auf die Baupläne aus dem Jahr 1988 zurück. Das Material wird allerdings ein bisschen anderes sein als bisher. „Die ersten beiden Türme waren aus Schichtholzplatten. Das eignet sich nicht so gut für ein Bauwerk im Freien“, sagt Mathias Link. Deshalb hätten die Türme immer nur zehn Jahre gehalten. Der neue Turm wird aus thermisch behandelter Esche sein und noch eine überraschende Wendung durchmachen: Beim Bau ist er dunkelbraun, nach zwei oder drei Jahren soll der Turm durch Verwitterung metallfarben aussehen.

Für den Wiederaufbau des 13 Meter hohen Turms hatte das Centre Français ein Crowdfunding gestartet, bei dem mehr als 17.000 Euro zusammenkamen. Es reicht also: Schreinermeister Mathias Link gibt 10.000 Euro Materialkosten an, dazu kommen Kosten für Transport und Aufbau.

dh



Hier entsteht gerade das erste Teil des neuen Mini-Eiffelturms. Foto: dh

REINICKENDORF CLASSICS Konzerte im Ernst-Reuter-Saal



Sa. 16.03.2024 / 20 Uhr
MAX UTTHOFF
Alles im Wunderland

Sa. 13.04.2024 / 19 Uhr
PHIL BATES

Music of Electric Light Orchestra



So. 14.04.2024 / 19 Uhr
TRUCK STOP

50 Jahre Jubiläumstour



Sa. 18.05.2024 / 20 Uhr
KALK & WELK

Die fabelhaften
Boomer Boys
-Podcast live

radioeins

Sa. 15.06.2024 / 19 Uhr
**NEUBRANDENBURGER
PHILHARMONIE**

Das Bach Projekt



Fr. 21.06.2024 / 20 Uhr
**KONSTANTIN
WECKER**

Lieder meines Lebens - Duo

Sa. 30.11.2024 / 20 Uhr
Weihnachten mit
SALUT SALON



Fr. 14.02.2025 / 20 Uhr
**TOM GAEBEL
& HIS ORCHESTRA**
singt Sinatra



Tickets: 030 479 974 23 oder 030 6110 13 13
www.reinickendorf-classics.de www.koka36.de

Höfe klimafit machen

Regentonnen für den Antonkiez

Das Projekt „Kool im Kiez“ will die Nachbarschaft im Antonkiez dabei unterstützen, Straße und Höfe klimafit zu machen. In diesem Jahr will sich das Projekt des Quartiersmanagements Pankstraße mit der Regenwassernutzung beschäftigen und Hausgemeinschaften dabei unterstützen, Regentonnen aufzustellen. Wer Interesse daran hat, kann sich mit einem Foto des Hofes und einer Beschreibung per E-Mail an koolpank@ag-urban.de wenden. Am 21. April ist dazu außerdem ein Aktionstag geplant. Dabei geht es darum, wie eine Regentonne



Die Regentonne ist im Rahmen des Projekts „Kool im Kiez“ entstanden.

Foto: dh

gebaut und finanziert werden könnte. Details zu dem Termin gibt es in Kürze auf der Seite www.pankstrasse-quartier.de. **dh**

„Mein Wedding“

Auch in diesem Jahr wird es „Mein Wedding“ geben. Für den Kunstwettbewerb mit anschließender Plakatausstellung auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße gab es kürzlich eine Ausschreibung, bei der zunächst ein Kuratoren-Team gesucht wurde. Wer „Mein Wedding“ in diesem Jahr organisieren wird, stand bis zu

Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Veranstaltungsreihe findet in diesem Jahr zum 8. Mal statt, wobei die umfangreiche Vorbereitung in diesem Jahr nicht ehrenamtlich erfolgen wird. Es steht dafür ein Honorar aus dem Programm „Lebendiges Zentrum und Saniierungsgebiet Müllerstraße“ zur Verfügung. **dh**

Aufbruch in der Gastronomie

Gaststätten statt Imbisse in der Brunnenstraße

Im Gastgewerbe geht es nach der Coronakrise langsam, aber stetig aufwärts. Unternehmer wagen wieder, in ein Restaurant, eine Gaststätte, einen Imbiss, ein Café oder einen Eissalon zu investieren. Dabei ist ein Wandel zu beobachten: weg vom billigen Döner und hin zu Alternativen.

Ein Beispiel dafür ist die Brunnenstraße. Besonders auffällig ist hier die Entwicklung am U-Bahnhof Voltstraße. Wo bis vor Kurzem der Imbiss International aufs Essen zum kleinen Preis setzte, hat nun Serdar Küçükömeroglu das Pia eröffnet. Der Name ergibt sich aus dem Wort Pizza, wenn man das Doppel-Z weglässt.

Angeboten wird jetzt nicht mehr der Schülerdöner zum Billigpreis. Stattdessen gibt es frische Pizzen, Hamburger und Nudelgerichte. Die vorherige zweckmäßige Einrichtung ist einer von einem Innenarchitekten überlegten Gestaltung gewichen. Eine unaufgeräumte Straßenecke hat Serdar Küçükömeroglu zu einem gemütlichen Restaurant-Garten umgestaltet. Dafür liegen die Preise nicht mehr bei fünf Euro pro Ge-



Serdar Küçükömeroglu (l.) hat Pia gegründet, rechts sein Mitstreiter Orhan Günaydin.

Foto: as

richt, sondern bei fast zehn Euro. Aufschwung in der Brunnenstraße.

Laut Statistik arbeiten im Berliner Gastgewerbe zwar immer noch weniger Menschen als 2015. Doch die monatlichen Daten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zeigen einen anhaltenden

Anstieg der Zahl der Beschäftigten. Bei den Caterern arbeiten sogar schon deutlich mehr als vor neun Jahren. Bereinigt um die Inflation hat der Umsatz wieder 80 Prozent des Werts von 2015 erreicht. In den Coronajahren war der Wert auf 60 Prozent abgestürzt. **as**

PACKEN WIR ES AN!

JETZT IM HANDEL

ODER VERSANDKOSTENFREI:
TIP-BERLIN.DE/SHOP



tipBerlin

+ tip.Berlin
@ tipberlin
tipberlin

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



KINDERTHEATER

Pinocchio will nicht

Pinocchio soll immer brav sein, immer die Wahrheit sagen und zur Schule gehen. Doch Pinocchio kann und will nicht wie die anderen sein. Ein Theaterstück voller charmantem Schabernack über den Kampf von Pinocchio, anders zu sein,

wo ansonsten alle gleich sein wollen und sollen.

Foto: Theater Baraonda

14. April, 15 Uhr

Stadtteilzentrum Nachbarschaftsetage, Osloer Straße 12, Karten: 1€
www.nachbarschaftsetage.de



KONZERT

Veronika, der Lenz ist da

In ihrem Konzertprogramm „Veronika, der Lenz ist da“ präsentieren die Berlin Comedian Harmonists die unvergesslichen Hits ihrer Vorbilder von „Mein kleiner grüner Kaktus“ bis zu „Veronika, der Lenz ist da“ und

erzählen die Geschichte der Comedian Harmonists.

Foto: Oliver Betke

5. April, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6,
Tickets: 35€ im VVK, 40€ an der AK
www.ballhauswedding.de

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 80 Vertriebsstellen

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh),
Andrei Schnell (as), Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiverbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste
Nr. 5 vom 01.01.2024

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de



MARKT

Familienflohmarkt

Gemeinsam mit den Stadtteilmüttern gestaltet das Familienzentrum am Nauener Platz einen bunten Tag im Familiengarten. Auf dem Familienflohmarkt kann gekauft, verkauft und zwischendurch am Kuchen-Basar

geschlemmt werden. Einen Trödelstisch gibt es gegen eine Kuchenspende.

28. April, 12–16 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz,
Schulstraße 101, Eintritt frei, www.familienzentrum-nauener-platz.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73

Berliner Sparkasse
Schulendorfer Straße 1

Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12

Prisma Apotheke • Seestraße 64

QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1

Utrechter Apotheke • Maxstr. 13

Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm • Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei • Nachtigalplatz 23

BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45

Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9

Zaunkönig Familiencafé

Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE • Luxemburger Straße 20

Café Chokolata • Müllerstraße 137

Café Eiskult • Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94

Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146

Copy Shop Wedding • Tegeler Str. 29

Diana Apotheke • Müllerstraße 142

Edeka Schatz • Sprengelstraße 37

Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67

Fit One • Müllerstraße 35

Gemeindebüro Kapernaum

Seestraße 35

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33

Müller Apotheke • Müllerstraße 156 c

Prime Time Theater

Müllerstraße 163

Rathaus Wedding • Müllerstr. 146

REWE • Müllerstraße 141

Runder Tisch Sprengelkiez

Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek

Müllerstraße 149

Weltladen Wedding

Seestraße 35

13355 Berlin

Apotheke am Gartenplatz

Feldstraße 10

Berliner Unterwelten
Brunnenstraße 105

Café Freysinn
Jasmunder Straße 5

Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42

Kaufland • Brunnenstraße 105/109

Oehmichens Apotheke

Brunnenstraße 64

Olof-Palme-Zentrum

Demminer Straße 28

QM Brunnenstraße

Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter

Apotheke im Gesundbr.-Center

Infopunkt im Gesundbr. Center

alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

Das Baumhaus • Gerichtstraße 23

Die Herz Apotheke

Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke

Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche

Badstraße 50

QM Badstraße

Bellermannstraße 81

Schinkel Apotheke

Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße

Osloer Straße 12

Kolonie Apotheke

Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt

Drontheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße

Kolonienstraße 129

Sozialstation

Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke

Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth

Holländerstraße 70

13409 Berlin

SV Nord Wedding

Kühnemannstraße 70



FAMILIE

Babymassage

Mütter und Väter mit ihren Babys erlernen in diesem Kurs die Babymassage. Sie werden in Anwendungen bei Verdauungsproblemen und Fieber ihrer Kinder eingeführt und erhalten Anregungen zur frühmotorischen Förderung.

16. April, 15 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Anmeldung unter 030 453001-0 oder sekretariat@dfv-berlin.de, www.familienzentrum-nauener-platz.de



UMWELT

Pflanzenmarkt

Beim Pflanzenmarkt im Himmelbeet können Jungpflanzen und Saatgut für Balkon oder Garten gekauft werden. Es gibt eine Auswahl an alten Gemüsesorten, seltenen Heil- und Würzkräutern und Bienen- und Insektenfreundlichen Blumen.

20. April, 11–16 Uhr

Himmelbeet, Gartenstraße/ Ecke Grenzstraße, Eintritt frei, www.himmelbeet.de

UNTERHALTUNG

Wedding Slam Royal

Was, wenn aus Poetry Slam eine Varieté-Show wird? Wo Kostüme, Tanz und Akrobatik mit Dichtung verschmelzen? Im märchenhaften Glamour eines alten Ballhauses, Gold, Stuck, Eleganz und ein Hauch von Avantgardismus ist das alles zu erleben.

14. April, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 13€ im VVK, 15€ an der AK, www.ballhauswedding.de

MUSIK

Liederabend mit Geschichten

Mit Liedern von Robert Schumann aus dem Zyklus „Frauenliebe und -leben“, sowie ausgewählte Lieder von Franz Schubert und Richard Wagner. Joerg Dumkow führt

mit kurzen Geschichten durch das Programm hinein.

6. April, 19.30 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Tickets: 10-15€, www.lecritoire.de

WORKSHOP

Airbrush und Tassendruck

Es können Tassen individuell bedruckt oder die Druckluft-Spritzpistole ausprobiert werden. Tassen werden gestellt. T-Shirts oder Jutebeutel für Airbrush müssten selbst mitgebracht werden.



2. April, 10–17 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme kostenlos, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

KONZERT

Ragdoll

Zusammen entführen die drei Berliner Musikerinnen ihr Publikum auf eine Reise in den amerikanischen Süden der 1920er, das goldene Zeitalter von Ragtime, Boogie Woogie, Harlem Stride und Barrelhouse.

Foto: Uwe Arens

10. März, 16 Uhr



Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 20€ im VVK, 23€ an der AK, www.ballhauswedding.de

UNTERHALTUNG

Mastul Comedy

Kinan Al ist Vollblut Stand up Comedian. Seit 2019 findet man ihn auch auf den großen Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit „Stand up 44“ oder als Opener bei Felix Lobrecht.

11. April, 20 Uhr

Mastul e.V., Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, www.mastul.de

MUSIK

Berliner Lieder

Bekannte Berliner Lieder werden von Solisten und dem Wedding Kammerchor zu Gehör gebracht – begleitet werden sie unter anderem von Tomasz Tomaszewski und Daniel Pacitti.

21. April, 15.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 13€ im VVK, 15€ an der AK, www.ballhauswedding.de



MUSIK

Liederbühne

Liedermacher aus dem Kiez präsentieren eigene Songs, alt-irische Balladen und Irish Tunes.

6. April, 17 Uhr

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, www.waschkueche-brunnen-viertel.de



KINDER

Märchenhütte

In märchenhafter Atmosphäre bei Tee und Keksen werden Geschichten erzählt.

16. April, 15.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Eintritt: 2-6€, www.familienzentrum-nauener-platz.de



KINDERTHEATER

Koi-Kind

Koi-Kind ist ein Theaterspiel, in dem einer japanischen Legende zu Folge das Aufwachsen eines Kindes erzählt wird. Im Kampf mit den vier Elementen der Erde wird es stark und selbstbewusst.

Foto: Tom Stelter

21. April, 12.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Eintritt: 2-6€, www.familienzentrum-nauener-platz.de



MUSIK

Klavierabend

Mit Ines Simeonova und Dessislava le Goff, zwei Pianistinnen aus Bulgarien. Die beiden Musikerinnen spielen Rachmaninov, Beethoven und Grieg.

Foto: Ines Simenova

20. April, 19.30 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Tickets: 10-15€, www.lecritoire.de

KINDER

Der Igel auf Reisen

Dem Igel ist langweilig. Klar, er liebt seinen Garten mit den vielen bunten Blumen über alles, aber irgendetwas fehlt. Da hat er eine Idee! Wie wäre es eigentlich, wenn er eine weite Reise machen würde?

16. April, 10 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt: 4,50€, www.ballhausprinzenallee.de



LESUNG

Dilek Güngör

In ihrem ersten Roman „Das Geheimnis meiner türkischen Großmutter“ erzählt Dilek Güngör von Zeynep, der Tochter türkischer Eltern, in Deutschland geboren, der die türkischen Verwandten und deren Kultur ganz fremd sind, bis sie sich ihrer Großmutter zuwendet und von einem streng gehüteten Familiengeheimnis erfährt.

Foto: Piper Verlag

4. Mai, 19 Uhr

Nachbarschaftsraum Waschküche, Feldstraße 10, Eintritt frei, www.waschkueche-brunnen-viertel.de

MUSIK

Kelly Moran

Morans komplexe Klavierstücke lassen sich als Klassik, Experimentalmusik, Avantgarde und Metal beschreiben.

18. April, 20 Uhr

Silent Green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: 22€, www.silent-green.net



Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 neue Sommerreifen 235/50 R 19
Hancock, Venus S1, evo2, 99 V, VB 250,00
Euro, Mobilfon 01738110751

Hallo... Ich habe einen Autoschlüssel auf
dem Spielplatz gefunden. (Treuenbrietzer
Str.) Bitte anrufen: 01781046471

Polo TSI 1.2DSG, EZ: 6/17, 53700Km,
Braunmet., 8-fach bereift, CD/MP3
Soundsyst., EPS, el.Spiegel, 5-Tür, top
gepf., 11990Euro, Tel0304026269

Wir kaufen Ihr Wohnmobil &
Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobil.de

BEKANNTSCHAFTEN

Wünsche mir freundschaftl. Kontakt? Gern
über WhatsApp o. besuchsw. Plötzl.
auf Gehstühlen angew. (w 71) Weltoffen,
Reden, Stricken 01516147955

Du w träumst von zwei chl., gepfl. M die
dich begehren? Wir zwei Freunde Anf.60
mit Tagesfreizeit freuen uns auf dich.
diskret!@gmx.net

W, außen 74 Jahre, innen höchstens 30,
sucht humorvolle, unternehmungsfreudige
Freundin Tel.: 45307833

Männergruppe trifft sich monatlich für
tiefen Austausch. Geschlossener Zyklus
Mai 24 bis Mai 25. Aufnahme in den
Kreis: Michael 0175.7382622

Er und Er, 55 J. suchen ihn für interes-
sante Treffen. Tel.: 0160 929 15 898

Einstein-Typ60+ sucht crazy Frau 40-50
Jahre für Touren quer durch die Welt mit
dem Wohnmobil. Freue mich auf Deinen
Anruf 01523-7747994

BERUF & KARRIERE

Frau (60):- Suche eine ehrenamtliche
Tätigkeit im Seniorenheim. Erfahrung &
Zeit vorhanden! Gemeinsame Freizeitgestaltung. 0178 1046471

Erf.Pflegekraft 54 J. Ur-Berlinerin,
herzlich und zuverlässig, hilft gern bei
der Pflege von Angehörigen. PKW vorh.
Tel.: 37585252 AB

Krankenschwester hilft bei der Pflege
und Betreuung von Angehörigen zu
Hause auch Demenz bettlägerig Be-
handlungspflege 01733908456

Softwareexperte für Johnson
Controls-Metastys Systeme gesucht.
Idealerweise Rentner auf Minijob. Tel.
0176/73207650 von 9-14 Uhr.

HANDWERK

Hallo, ich biete Bodenbelags-, Maler-
und Lackierarbeiten an. Bei Interesse
bitte einfach unter der Telefonnummer:
017661257703 melden.

HAUS & GARTEN

Sprengmeister gesucht. Wer gießt
in der Zeit vom 27.5.-31.5. und 3.6.-
7.6.2024. Nähe S-Bhf.Heiligensee Bitte
unter 017653616953 melden.

Suche Gartenhelfer mit Erfahrung, alle
2 Wochen in Tegel für ca. 4 Std. Tätigkei-
ten: Beetpflege, Gehölze schneiden. Tel:
0176-43441923

Habe Laube mit Boot in Kremen, su-
che am Garten interessierten Mitnutzer.
0176/5343.3500 - kpmichael@web.de

Dachdecker sucht Aufträge, auch
Kleinaufträge u. Kleinarbeiten im und
am Haus 01521-6493700

Ein Motorrasenmäher, gebraucht, für
Selbstabholer. Der Verkaufspreis ist 10,00
€ (ZEHN). Bitte melden Sie sich unter
0176 20192814.

HOBBY & FREIZEIT

Segelboot Varianta 65 BJ 1975 div.
Zubehör, Preis VHB. Tel: 0160 6537914

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Granada Kinder Gitarre von 2015, Gr.
1/53 Hochglanz Fichte Mahagoni, 1/2
Größe für 40 Euro, weitere Infos und
Bilder über frlk@gmx.de

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 0304703100

Kleine Skatgemeinschaft die jeden
Dienstag spielt sucht männl./weibl Mit-
spieler. Spielort Reinickendorf, Zeit 14-18
Uhr Tel.: 3984 90 45

Wer ist auch viel allein und wünscht
sich nette Freundin zum Kaffee trinken
und Quatschen. Bin nette W mitte 50 J.
016094467988 Nur W und NR

HOLLANDBOOT Schaluppe ANTARIS
630 Lounge weekend BJ. 2007 SUPER
Zustand, bestens gepflegt VP 28 PS, 700
BS, Preis VHB 030/404 10 73

Keine Zeit mehr für Dein altes Pferd?
Unser eigener Pferde- Opi ist leider ver-
storben, suche eine Pflegebetrieuung.
familie-velten@web.de

Übernahme ehrenamtliche Tätigkeit im
Seniorenheim! Mo- Fr Seniorenheim
Freizeitstätte... Freu mich auf Ihren Anruf:
0178 1046471

aChORpella sucht Verstärkung im
Tenor und Sopran! Pop-Jazz-Chor, 2 Std.
Proben: Mittwoch 19:30 an S1 https://
www.achorpella.de/ 030/4343364

IMMOBILIEN

Ehepaar benötigt wg. einer Eigen-
bedarfskündigung dringend eine 2-3
Zi.-Whg. Über jeden Hinweis sind wir
dankbar! Tel: 0163/6042883

Suche drigd 1,5 - 2 Zimmerwohnung. Ich
(m. 32 J) bin alleinst.u.absolut ruhig. Z.Zt.
leider arbeitslos. Miete usw. k. Problem
0151 144 74 958

Wir, mein Mann, ich und unsere beiden
Kinder suchen ein neues Zuhause. Eine
5-Raum-Wohnung oder Haus wäre ideal.
Kontakt 0163 323 44 11

Naturpark Lauenburgische Seen,
Ratzeburg, 2 Min.zum See, zu verk., 3 Z.
ETW, Fahrst., Balkon, Garagenstellplatz
185 TSD VB-allonsoo@aol.com

KINDER & FAMILIE

Sie lieben Kinder UND Bücher! Wir
vermitteln Lesepatenschaften in Kitas
und Schulen im Norden Reinickendorfs.
abraxas.lesespass@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

ANKER Steinbalken von Sammler
gesucht. 0175-4749858

Su: Fotoapparate, Perlenketten, Uhren,
Musikinstrumente, Militaria/Orden,
Tischdecken, Porzellan, Teppiche, Bern-
steinketten, Modeschmuck, Handtaschen
usw. 0163 831 87 34

MÖBEL & HAUSRAT

Kinderzimmermöbel (IKEA), Hochbett,
Schreibtisch, Truhe, für 350 € weitere
Infos und Bilder per Mail frlk@gmx.de

Alte Schreibgeräte wie Füllfederhalter
von Pelikan und Montblanc etc. von
Sammler gesucht. Tel. 0170/56 62 382

Kl.olivgrüne Chouchgarnitur im Land-
hausstil, von Multipolster(Ottomane, 2
Sessel, 1 Hocker) Top- Zustand. 250,- € V.B.
Tel.-Nr.017650599377

WMF Cromargan Platzteller 33cm
Classic 6 Stück Spülmaschinen geeignet
leichte Gebrauchsspuren Zur Abholung
Anfrage unter: info@aeranova.de

6 Küchenstühle, Gestell verchromt,
Bezug Beige, Griffe Holz, Buche hell für
60,- € abzugeben Tel.030 49792714

SCHNÄPPCHEN: Designer-Stühle, Verz-
inktes Untergestell mit Leder bezogen,
Neupreis 400,- €/Stck, jetzt 6 X für € 350,-
in Hermsdorf 030/4041073

Glasvitrine, beleuchtet, mit Unter-
schrank in schwarz, Top-Zustand, in
Hermsdorf abzuholen. 50,- €, auch bei
EBAY zu sehen. Tel. 030/4041073

Zu verschenken Vollautomatisches
Pflegebett Regia mit beidseitiger Sei-
tensicherung Bedingung Selbstabholen
mit Abbau Tel. Nr. 030-4038317

REISEN & ERHOLUNG

Davids Trolley Pilotenkoffer Fach für
Laptop, Aktenordner, Papier, etc sehr gut
erhalten 25 € Nur Abholung Anfrage
unter: info@aeranova.de

Super-Wohnung mit Meerblick Taza-
corte (Kanaren), 96 qm, an 1-2 Pers. ab
25.03. für 2 Wo. 750 €, 4 Wo. 950 € nur
März-Aug. 0049-162437512

SPORT & WELLNESS

Sauna-Aufguß: Diverse Aufguß-Öle
jetzt wieder erhältlich. Aroma & Natur,
Schlieperstr. 8, Berlin-Tegel, Tel. 43 40
78 78

TIERMARKT

Biete Betreuung für Ihren Kleinen Hund
im Urlaub, Krhs., Reha usw. Bei mir zu-
hause an. BITTE MELDEN 017631247834

Hundebuggy/Hundewagen, Gitternetz
mit Reißverschluss, Farbe: rot, für Hunde
bis 10 Kg, guter Zustand, FESTPREIS 50,- €,
Kontakt: sportdogs@gmx.de

Hundetransportbox/Flugbox/Auto-
box- Skudo 6, L92x86xH70 cm, guter
Zustand, FESTPREIS 80,- €, Kontakt:
sportdogs@gmx.de

Tierschutz: Dringend ehrenamtliche
Pflegestellen für Hunde & Katzen von
Berliner Tierschutzverein gesucht, Kon-
takt: pfoten-hilfe@gmx.de

Tierschutz: Französische Bulldogge,
Rüde, 8 Jahre, sozialvertr., sucht drin-
gend ruhiges liebevolles Zuhause mit
Garten, pfoten-hilfe@gmx.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche Freelancer (Student) für
online marketing (social media)
Tel:01759841511

Oberstufenschüler bietet zuver-
lässige Gartenhilfe - Rasen, Unkraut,
Pflanzenpflege. Preiswert & gründlich.

gartenpflegebln@gmail.com

Suche Mitarbeiter für beim Online
Marketing (Amazon, Social Media)?
WhatsApp: 030 1759841511

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Autos,
Eisenbahnen, Blechspielzeug, sowie alte
Postkarten. Tel. 4045897

Suche alte Armbanduhren und Ta-
schenuhren, auch reparaturbedürftige
Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel.
030 52659056

Verkaufe 1000er Puzzle. Teilweise nur
einmal gelegt. VB 3,50€. Beim Kauf ab 4
Stück 3€. Motive über WhatsApp mög-
lich. Tel. 01796929850

VERKAUF: LEGO T1 VW-Campingbus
rot, OVP, 190,- € VB + TAMIYA Bausatz
Honda CB750F, 1:6, OVP, 85,- € VB, Tel.
0173 751 28 42 - 16-20 Uhr

Suche preisgünstiges Klapprad für PKW
030 4019314

Sauna-Aufguß: Diverse Aufguß-Öle
jetzt wieder erhältlich. Aroma & Natur,
Schlieperstr. 8, Berlin-Tegel, Tel. 43 40
78 78

Das Große Kochbuch, H. Schwarzer/A.
Wolter, 1981, 607 S., Bestzust. 25,-,
030/4011412

Mathilde Ehrhardt, grosses illustriertes
Kochbuch, 1904, Reprint 1996, wie neu,
25,-, 030/4011412

Henriette Löffler's großes illustrir-
tes Kochbuch 1888, 724 S., perfekter
Zustand, Reprint 1991, 25,-, 030/4011412

Illustriertes Universal-Kochbuch für
Gesunde und Kranke von Lisa Morgen-
stern, 9. Aufl. 1905, Zust. komplett, stark
benutzt, 30,- 030/4011412

1 Flasche Armagnac Panache d'Or
Recolte 1973 Tel. 015150950415

Diverse Kunstmaterialien (Stoffe, Le-
papiere, große Rahmen-Auswahl, usw.)
preiswert abzugeben. Tel: 030/4317382

Zahlreiche Kunstbücher, -zeitschriften
und -kataloge preiswert abzugeben! Tel:
030/4317382 (in Konradshöhe)

SCHELLACKPLATTEN und Grammo-
phone gesucht. Kaufe auch größere
Sammlungen. Tel. 0152-31984207

Schicke Designerjacke in rot von White
label/Größe 42, gerader Schnitt, neu, für
nur 90,00 € VB (Neupreis 189,00€) Tel.
030 433 58 55

5 amerik. KFZ-Schilder: Kanada Eisbär
83, US: Indiana 76, Georgia 64, New Jer-
sey 70, North Carolina 72. Anseh-Termin:
Tel. 030/4011412

Verkaufe WIKINGAUTOS zum Nied-
rigpreis. Originalverpackt Busse und
Lastwagen 1990ziger Jahre. Tel. 4338104

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 25. April 2024

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 18. April 2024

KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN

Weißer Ring e.V.
Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Telefon: 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Berliner Krisendienst
für Mitte

Der Krisendienst begleitet Men-
schen in seelischen Krisensitu-
ationen und hilft professionell,
wo Familie, Freundschaften und
Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,
Große Hamburger Straße 5, Tel.
390 63 10

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häus-
liche Gewalt für betroffene Frauen
und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800/111 0 111
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:

www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeange-
bot für Menschen, anonym und
vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet:
www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale
Beratung und Begleitung für
Frauen in Krisen und schwierigen
Situationen

Informationen
zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich ange-
steckt zu haben, können Sie sich
unter folgender Hotline beraten
lassen: Tel. 90 28 28 28 w

Kirchliche Telefonseelsorge
Berlin

Tel. 0800/111 02 22
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.berliner-telefonseelsorge.de

Ihre private Kleinanzeige
in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Hobby & Freizeit	Sport & Wellness
Bekanntschaften	Immobilien	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Kinder & Familie	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Kunst & Antiquitäten	Verschiedenes
Handwerk	Möbel & Hausrat	
Haus & Garten	Reisen & Erholung	



Bis zu 3 private Kleinanzeigen **kostenlos** online eingeben unter
www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Sie können Ihre Klein-
anzeige bequem online
eingeben. Bitte vergessen
Sie dabei nicht, Ihre Kon-
taktangaben (Telefonnum-
mer oder E-Mail-Adresse)
zusätzlich im
Anzeigentext anzugeben.
Kleinanzeigen ohne Kon-
taktangabe werden nicht
veröffentlicht.

**www.raz-verlag.de/
wez-kleinanzeigen**

Teil- strecke	Brat- gefaß	ein weiches Metall	nicht gegen	engli- scher Jagd- hund	franzö- sischer unbest. Artikel	Jahres- beginn	deutsche Vorsilbe	engli- sche Bier- sorte	Küchen- einrich- tung	Vater von Kain und Abel	engl. Biermaß (kleines Fass)	von der Regel abwei- chend	Sohn Jakobs (A.T.)	militä- rischer Rang	von Sinnen
kulina- rische Genüsse							eine Zauber- formel								
				Haupt- stadt des Liba- nons	Grazie		junges männ- liches Schwein	erster dt. Bundes- kanzler					2		Fratze, Karika- tur
rohes Rind- fleisch	Un- sittlich- keit	Turner- stellung				Winter- sport- gerät	US-Vertei- digungs- ministe- rium							Buch der Bibel	stehen- des Ge- wässer
Schutz der Schild- kröte				kleine Wasser- läufe	ge- körntes Stärke- mehl		Roman- figur bei Beecher Stowe		islami- sches Lehr- buch			Kamin			
		8	zer- streut, nervös	Sünden- bekennt- nis			Dehn- ungs- laut	Kfz-Z. Balingen	Nagetier						
Geheim- gericht	Vorname Zolas † 1902	Frau des nord. Gottes Odin		besitz- anzei- gendes Fürwort		frei- sinnig, tolerant							Rhein- städter	persön- liches Fürwort	
ge- nehmigen				katholi- sches Hilfs- werk	widerlich finden, sich vor etwas ...				Burg- verwalter		Meeres- bucht			Vorname der Sängerin Roos	
Ent- schei- dungs- gewalt				Trage- behälter	alt Römi- scher Kaiser				Wortteil: Tausend				US-Ameri- kaner (Kw.)		
		Land- ungs- brücke	asia- tische Völker- gruppe						Erfinder- schutz- urkunde		Wand- verklei- dung		deutsche TV- Anstalt (Abk.)	Stand des 'Blauen Blutes'	
Vorname der Sander	Hafen von Athen								alt Römi- sche Silber- münze		Kinder- spiel- zeug				Teil der Geige
zeitlich endlos				Gestalt der dt. Helden- sage	Antwort auf Kontra (Skat)										
Unter- richts- stätte (Auto)	Tropen- frucht	Sohn von Kain im A.T.	dt. Spiel- karten- farbe										schrul- liger Mensch	erster General- sekretär der UNO	
wert- loses Zeug		Spitz- name Eisen- hewers		zähmen										franzö- sisch: auf	
			grob, übel	Gebirgs- mulde											
englisch: nein, kein		Ent- wässer- ungs- rohr				balti- sches Volk	griech. Vorsilbe: bei, da- neben	frühere kleine deutsche Münze	Depart- ment- hptst. (St. ...)	Küsten- land- schaft in Vietnam	zu keiner Zeit		span. surreal. Maler † 1989		weites, flaches Gefäß
				astro- nom. Längen- maß	nord- skand. Land- schaft						Teil des Schuhs	Trink- bedürf- nis		7	
Tennis- schläger		Vorname von Sadat † 1981	Fremd- wortteil: vor				demo- skop. Institut (Abk.)			Gehilfin auf dem Bauern- hof	Gewürz- korn				Film- größe
poetisch: Quelle	ein Farbton	nach unten						US-Agrar- staat	kasta- nien- braun			Fluss durch Aber- deen	engli- sches Fürwort: sie		
			süd- deutsch: Haus- flur		Verpack- kuns- stoff (Abk.)	unver- schämt				Stadt an der Zwickau- er Mulde	Recht- schreib- übung			4	
			Abk.: Nano- sekunde	scherz- haft: US- Soldat	argenti- nischer Staats- mann †			männ- licher franz. Artikel	blüten- lose Wasser- pflanze				gekeimte Gerste		
lang- samer Tanz (Kw.)	prahlen					Tier- aufseher								Segel- kom- mando: wendet!	
Acht- samkeit						Künstler- gehalt			Umlaut						

Wir können auch anders!

FLYER
BROSCHÜREN
SCHILDER
WEBSEITEN

Interesse? 030 43 777 82-0

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
info@raz-media.de
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

		5	3					
1	8			5				7
7	2		9	1		3		
	6	8	2					
3		9		1		4		2
					4	9	8	
	7		6	3		1	9	
5		8				7	6	
				7	8			

SUDOKU schwer

9	8		2					
		2			8		9	7
		6				1		8
5		1		3				
	2						1	
				5		3		4
6		5				7		
2	3		4			8		
					5		4	6

AUFLÖSUNG

9	8	7	6	5	4	3	2	1
9	7	6	5	4	3	2	1	8
6	3	2	1	8	7	6	5	4
6	3	2	1	8	7	6	5	4
5	4	3	2	1	8	7	6	5
5	4	3	2	1	8	7	6	5
4	3	2	1	8	7	6	5	4
4	3	2	1	8	7	6	5	4
3	2	1	8	7	6	5	4	3
3	2	1	8	7	6	5	4	3
2	1	8	7	6	5	4	3	2
2	1	8	7	6	5	4	3	2
1	8	7	6	5	4	3	2	1
1	8	7	6	5	4	3	2	1

WEZ PINNWAND



Das jüdische Leben im Haus Müllerstraße 163, der heutigen Parteizentrale der Berliner SPD, zeigt eine Ausstellung, die vom 5. April bis 7. Juli im Mitte Museum zu sehen ist. Vorab war die Ausstellung vier Wochen lang im Kurt-Schumacher-Haus der SPD zu sehen. Das Foto zeigt die Vernissage am 29. Februar.

Text und Foto: as



Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite – wie hier bei dem blühenden Kirschbaum in der Wiesenstraße nahe dem S-Bahnhof Humboldtthain.

Text und Foto: dh

Wir suchen ein Zuhause!



Das Frauchen von Nele (beige) und ihrer Tochter Jule (schwarz-weiß) ist überraschend verstorben. Nele ist zirka 10 Jahre alt und hat ein ruhiges Wesen. Jule ist zirka 8 Jahre alt und aktiver als ihre Mutter. Beide Hunde werden nur zusammen vermittelt, sie hängen sehr aneinander! Wer möchte den zwei Zwergen ein schönes Zuhause geben? Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177 433 29

Foto: Tiere suchen Freunde

68



Nach einem Kabelbrand im Bereich des U-Bahnhofs Seestraße Ende Februar sind die Weddinger mit Einschränkungen bei der U6 konfrontiert. Bis zum 1. April verkehrt zwischen Leopoldplatz bis Alt-Tegel zudem ein Ersatzverkehr mit Bussen.

Text und Foto: dh



Erinnerungsbild: Weil Karstadt am Leopoldplatz geschlossen ist, steht jetzt das erste Ostern im Wedding ohne den berühmten Hasen auf dem Kaufhausdach vor der Tür.

Text und Foto: as

Konzert

Molly Lewis

Hommage an die klassische Stimmungsmusik

26.4.24, 20 Uhr

silent green, Gerichtstraße 35

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de